

# Unser Ninja-Weg

Von \_S\_love\_S\_

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Schicksalhafte Begegnungen</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Die erste Mission von Team 2</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Die erste Mission von Team 1</b> .....	9
<b>Kapitel 4: No risk no fun!! Eine Geburtstagsfeier die Narasaki sicher nicht so schnell vergisst!!</b> .....	14
<b>Kapitel 5: Vermutungen, Missionen und anderer Chaos...</b> .....	22
<b>Kapitel 6: Kapi 6 Ein unerwarteter Gast in Konoha</b> .....	26

## Kapitel 1: Schicksalhafte Begegnungen

Die Ninjas treffen aufeinander in Konoha durch Tsunade...

Was will Tsunade damit bezwecken?????!!!

-----

Ein schwarzhaariges Mädchen lief gelangweilt durch Konoha.

Das Mädchen drehte sich um, da sie von Naruto angesprochen wurde. Naruto sagte zu ihr das sie mitkommen solle, weil Tsunade alias der 5te Hokage sie sprechen will.

Sie machte sich auf den Weg zum Hokage. Bei Tsunade angekommen traf sie auf noch 4 weitere Ninjas die schon im Zimmer waren. Sie betrachtete die Ninjabänder der anderen und konnte feststellen aus welchem Dorf die jeweiligen Personen kommen, doch sie bemerkte das ein Ninja kein Stirnband besitzt. Sie wunderte sich woher sie kommen könnte und kümmerte sich weiter nicht drum. Tsunade begrüßte das Mädchen und betrachtete die Anwesenheitsliste. Sie bemerkte, dass ein Ninja fehlt und wunderte sich wo dieser bleibt. Sie fragte in die Runde hinein „Habt ihr vl ein Ninja-Mädchen gesehen das sich vl in Konoha herumschlendert und sicher verdutzt in die Gegend schaut, da sie sich nicht auskennt hier und mit Kakashi unterwegs ist!“. Die Ninja verneinten und sagten, dass sie sie nicht gesehen haben.

Der weibliche Ninja aus Sunagakure schaute Tsunade besorgt an und fragte ob etwas passiert sein könnte.

Plötzlich kommt Kakashi hinein mit einem Mädchen im Schlepptau. Kakashi hob die Hand zum Gruß und sagte „Hey Hokage! Hier hab ich das Mädchen das verirrt durch Konoha schlenderte. Ich habe sie in der Nähe von Yamanaka's Blumenladen aufgegebelt!“. Kakashi sagt zu dem Mädchen „Mit dir hat man nichts als Ärger! Und außerdem dreh dich um du zeigst gerade dem 5ten Hokage den Rücken!“. Sie drehte sich geschwind um und wurde rot. Der Ninja ohne Stirnband dachte sich nur was die beiden für eine Beziehung haben, da der Ninja ohne Stirnband in Kakashi verliebt ist.

Tsunade blickt in den Raum und teilte allen mit, dass sie jetzt die Teams einteilen wird mit den entsprechenden Sensei's ein. Sie teilte mit das Team 1 aus Kuro Uchiha, da sie ein Medic-nin ist und sie nicht mit Seri Haterumi, die ebenfalls ein Medic-nin ist nicht in ein Team stecken. Ebenfalls in Team 1 ist Azusa Hyuga und Narasaki Arashima. Team 2 sind Seri Haterumi der Grund ist schon bekannt, Yuri Hiwatari und Hayabusa ohne Familiennamen. Die Sensei's der jeweiligen Teams sind, Team 1 führt Anko an und Team 2 wird von Kakashi geleitet. Alle blicken sich gegenseitig an und dachten sich ihre jeweiligen Teile. Yuri hingegen machte Luftsprünge, da sie Kakashi als sozusagen Sensei bekommen hat. Doch Seri blickte Kakashi an und der grinste nur. Sie wurde anschließend rot im Gesicht und schaute Yuri mit einen nachdenklichem aber eifersüchtigem Blick, da sie wissen will was für eine Beziehung die beiden zueinander haben. Die Aufregung legte sich und Tsunade teile auch gleich die Missionen aus um die Teamfähigkeit innerhalb des Teams auszutesten.

Tsunade nimmt zwei Zettel der Klasse B in die Hand und dachte nach wem sie welche Mission zu teilen wird. Schließlich gibt sie Team 1 mit Teamleiter Kuro den Auftrag als Begleitschutz für einen Verwandten des Kazekages nach Sunagakure. Sein Name ist Wateru Koiji. Team 2 hingegen mit Teamleiter Seri, da sie irgendwie das Mittelteil des

Team ist, müssen eine Schriftrolle nach Amegakure bringen. Tsunade schickte sie alle in die zwei Nebenräume, da sie zu tun hat mit Schreibkram um sich gegenseitig vorzustellen. Die Teams gehen in die Nebenräume.

Team 1: Anko fragte mal in die Runde hinein: „ So! Stellt euch mal alle vor!“

Azusa: „Ich heiße Azusa und komme aus Sunagakure. Ich stamme aus dem Hyuga-Clan und mein Ziel ist es Sasori zu finden. Ich weis, dass er aus der Organisation Akatsuki kommt aber ich kenne ihn schon seit meiner Kindheit. Wenn ihr noch fragen habt fragt ein anderes Mal!“

Narasaki: „Mein Name ist Narasaki Arashima und ich will Mizukage werden.“ Während Narasaki redete lachte Kuro hämisch auf!

Kuro: „ Das ich nicht lache, du willst Mizukage werden!“ Anko unterbrach: „ Stell dich zur erst vor bevor du jemanden kritisierst!“

Kuro: „ Kurz und knapp! Mein Name ist Kuro Uchiha und bin auf der Suche nach wem. Und wenn ihr mir im Weg seid mach ich euch eiskalt fertig.“ Anko, Azusa und Narasaki schauten sich verwundert an und beendeten die Ausfragerunde.

Währenddessen im anderen Raum:

Kakashi: „ So, alle kennen mich bereits also stellt euch mal vor! Yuri fang an!“ Seri dachte sich nur warum die schon wieder! Kakashi schaute Seri mit einem hämischen Grinsen an. Was wollte er damit bezwecken?

Yuri: „Also mein Name ist Yuri Hiwatari und ich komme aus Yumagakure. Ich mag alles was süß ist und meine Freunde und meine Familie. Mein Ziel ist es Subaru zu finden und ein glückliches Leben als Konoichi zu führen... Während Yuri spricht unterbricht Hayabusa sie.

Hayabusa: „ Man du bist wie ein kleines Kind das seinen Schnuller braucht! Aja ich bin Hayabusa und mehr braucht ihr nicht wissen!“ Hayabusa blickt Seri an und sagt zu ihr das sie jetzt dran ist!

Seri: „ So jetzt bin ich wohl dran! Mein Name ist Seri Haterumi und ich komme aus Konohagakure. Ich bin ein Medic-nin und wahrscheinlich um nicht zu sagen sogar besser als Tsunade. Um es gleich vorweg zu sagen ich komme aus einem Dorf das keinen Namen hat. Mein Vater stammt aus dem Uchiha-Clan und bin eine entfernte Verwandte von Kuro. Mein Mutter ist Tsunades Großcousine und ich damit auch. Mein Ziel ist es den Mörder meines Dorfes zu finden!“ Kakashi schaute sie verwundert an, da sie erzählt hat, dass sie vom Uchiha-Clan abstammt und mit Kuro verwandt ist und er nicht damit gerechnet hat. Yuri hingegen schaute sie irgendwie glücklich und begeistert an, Hayabusa dagegen dachte sich seinen Teil und seufzte nur.

Als alle fertig waren gingen sie heraus aus den Zimmern. Kakashi sagte noch bevor alle Heim gehen: „ So an alle! Die Teams sollen sich auch gegenseitig kennen lernen und ich würde vorschlagen, dass wir alle zu Irukas-Nudelsuppen Restaurant essen gehen sollen!“ Doch Hayabusa noch Kuro wollten sich dem anschließen und gingen einfach, da die Missionen erst morgen in der Früh um 8 Uhr beginnen sollen. Anko kommt nicht mit, da sie noch Aufträge zu erledigen hat. Yuri, Narasaki, Azusa, Seri und Kakashi machten sich auf den Weg Ramen essen. Während alle so durch Konoha schlenderten zum Nudelrestaurant unterhielten sich Yuri, Azusa und Narasaki prächtig. Kakashi hingegen liest in seinem Lieblingsbuch "Flirt Paradise" und ging hinter Seri entlang.

Da Kakashi hinter Seri entlang ging nimmt Seri die Initiative und fragt ihn etwas: „Du

Kakashi! Eine Frage was hast du eigentlich mit diesem Giftzweig zu tun???"

Kakashi: „Warum willst du das wissen? Bist du etwas eifersüchtig auf die Kleine?“

Seri antwortete mit hochroten Kopf: „Nein!!!!!! Wo denkst du hin! Das war nur eine allgemeine Frage, da du mit ihr vertraut wirkst!“

Kakashi mit einem fettem Grinsen im Gesicht antwortete: „Hmm ja sicher ich glaub dir nicht!! Hahahahahahaha! Und außerdem wirst du es eh wahrscheinlich bald erfahren!“

Seri starrte ihn an und blickte angefressen weg. Kakashi musste unwillkürlich lächeln und dachte sich das er sie verärgert habe.

Yuri schrie zu Kakashi und Seri da die beiden trödelten: „Kakashi und Seri wo bleibt ihr??? Was wollt ihr Essen?? Ramen oder Misosuppe?“

Beide gehen zu Yuri hin aber Seri entfernte sich von Kakashi und setzte sich ganz links außen zu Azusa. Während des Essens plauderten Yuri und Narasaki miteinander und Azusa und Seri. Kakashi nimmt teilnahmslos am Gespräch teil und liest nebenbei sein Buch! Nach dem Essen und den tollen Gesprächen ging jeder Ninja seinen Weg außer Yuri, da sie bei Kakashi wohnt. Seri schaute Kakashi und Yuri an warum die beiden in dieselbe Richtung gehen. Kakashi sagte noch bevor sie alle Heim gingen, dass sie sich früh schlafen legen sollen da die Mission früh beginnt...

## Kapitel 2: Die erste Mission von Team 2

Ihr Wecker läutete. Seri setzte sich aufrecht aufs Bett und schaltete den Wecker aus. Sie stand auf, ging ins Bad, duschte sich, putzte sich die Zähne und zog sich ihre Alltagskleidung an. Nach dem Frühstück packte sie ihre Sachen und zwar vieles, verließ die Wohnung und schloss ab.

„Unsere erste Mission“, seufzte sie und starrte in den Himmel. Etwa 10 Minuten vor 8 war sie am Tor von Konoha wo sie schon Kuro, Azusa, Narasaki und einen ihrer Teammitglieder, Hayabusa sah. Seri begrüßte alle freundlich. Azusa und Narasaki grüßten zurück, nur Kuro und Hayabusa antworteten nicht. Um Punkt 8 tauchte

Anko mit Wataru auf, den sie begleiten sollten.

„So Leute. Das ist Wateru Koijich! Er ist ein Bekannter des Kazekage, aber das wisst ihr doch schon sicher?“, fragte Anko nach.

„Ja“, sprach Azusa und redete weiter: „Ich bin Azusa Hyuga.“

„Narasaki Arashima“, sagte der schwarzhäufige Junge und hob seine Hand zum Gruß. Kuro stellte sich nicht vor (wie unhöflich x\_x), so begann Azusa zu sprechen: „Und das ist unser Medic-nin. Kuro Uchiha.“

Anko: „So nachdem wir uns alle vorgestellt haben, können wir doch gehen, oder?“ Wateru, Azusa, Kuro und Narasaki nickten. Noch bevor Anko mit ihrem Team aufbrechen wollte, fragte Hayabusa: „Anko! Sag einmal! Hast du vl. unser drittes Mitglied gesehen?, Oder Kakashi?“, fügte Seri hinzu.

Diese verneinte und musste lächeln, sie meinte noch, dass wir noch Geduld haben sollen, drehte den beiden den Rücken zu und ging mit ihrem Team in Richtung Sunagakure.

Hayabusa und Seri warteten. Etwa um halb neun hetzte Seri nervös rauf und runter. 10 Minuten später stand hayabusa genervt auf und starrte in das Dorf Konoha.

„Mann wo bleibt den Kakashi. So ein Idiot von Sensei!“, sagte Hayabusa aggressiv. „He! Red nicht so über unseren Sensei! Die kleine Göre Yuri ist auch noch nicht da. Also red nicht nur über Kakashi so schlecht!“, schrie Seri Hayabusa an. Der blickte sie kurz an, schaute zur Seite und zeigte mit dem Finger auf etwas. Seri blickte in die Richtung und konnte nicht fassen wer da kam.

„Yuri!“, schrie Seri etwas gereizt an. „Wir waren schon um 8 verabredet, wo warst du so lange?“, fragte sie nach.

„Tut mir leid. Aber ab jetzt könnt ihr auch immer etwas später kommen!“, sagte die braunhaarige Konnichi lächelnd. Seri und Hayabusa warfen ihr fragende Blicke zu.

„Ok. Ich erkläre es euch“, sagte Yuri und sprach weiter, „Kakashi-sama kommt immer später zu Verabredungen als abgemacht. Und dann sagt er immer so etwas in der Art, er hätte sich auf dem Weg des Lebens verirrt. Nehmt es ihm nicht übel

Seri-san, Hayabusa-san." Seri wollte schon etwas erwidern als plötzlich neben Yuri eine Rauchwolke auftauchte. Kakashi war da.

„Hi Leute! Sorry hab mich auf dem Pfad des Lebens verirrt. Können wir dann auf ins Regenreich?“, meinte Kakashi mit dem üblichen Grinsen im Gesicht.

Hayabusa blickte Yuri und ihren Sensei noch etwas böse an, doch blickte dann wieder weg. Die Vier machten sich nun auf den Weg nach Kiri-gakure. Eine lange Zeit wanderte das Team ohne Pause in Richtung Regendorf. Als die Sonne unterging, schlug Kakashi vor, dass sie hier ihr Lager aufschlagen sollten. Es wurden zwei Zelte aufgeschlagen, eine für die männlichen Ninjas und eines für die Mädchen. Yuri schlug vor, dass sie die erste Wache übernehmen könnte. Seri lag im Schlafsack und dachte nach.

„Jetzt oder nie! Ich werde Yuri fragen was sie für eine Bindung zu Kakashi hat.“, sagte Seri etwas beängstigt. Sie stieg aus dem Zelt und sah Yuri neben dem Lagerfeuer sitzen. Sie dachte sich wie klein und einsam sie in der dunklen Nacht aussah.

„Seri-san! Du bist doch noch gar nicht mit der Wache dran.“, sagte Yuri verwundert. „Deswegen bin ich nicht da. Ich wollte dich etwas fragen.“, sagte Seri.

„Was denn?“ „Was für eine Beziehung hast du zu Kakashi?“, fragte die Rothaarige Yuri direkt. Yuris Augen weiteten sich und blickten dann wieder ins Feuer. Eine bedrückte Stille herrschte. Seri starrte ihre Teamkollegin fragend an.

„Weist du.“, begann die Jüngere und sprach weiter, „Kakashi und ich führen nicht so eine Beziehung wie du denkst. Um ehrlich zu sein würde ich mir wünschen, dass wir uns überhaupt nicht kennen.“ Das Lächeln auf ihrem Gesicht verschwand. Seri glaubte eine Träne zu erkennen und dachte: „Das Yuri so ernst sein kann dachte ich nicht!“

„SERI!“ Der Medic-nin wurde aus seinen Gedanken gerissen, als sie merkte das vier feindliche Ninjas aus dem Gebüsch kamen. „Kakashi! Hayabusa! Wacht auf!“, schrie Seri und ging reflexartig zu dem Zelt in dem sie schliefen. Die beide kamen aus dem Zelt und hielten sich zum Angriff bereit. Kakashi legte sich mit dem größten der Vier an, Hayabusa wollte gegen den Ninja mit dem Schwert antreten, Seri trat gegen einen Ninja mit grünen Haaren an und Yuri stellte sich dem einzigen weiblichen Ninja.

Kakashi's Kampf endete schnell, da der ehemalige Anbu-Ninja in genau auf den Nacken schlug und dieser sank bewusstlos zu Boden. Hayabusa verletzte seinen Gegner mit einem Schnitt im Bein, dieser konnte nicht stehen und fiel zu Boden.

Seri's Kampf war blitzschnell beendet, da diese eines ihrer Jutus eingesetzt hatte. Die rothaarige Konnichi blickt auf und sah besorgt um sich auf der Suche nach Yuri.

„Warum? Warum, denkst du jetzt an sie und Sorge mich sogar um sie?“, fragte sich Seri selbst. Plötzlich hörte Seri Geräusche eines Kunai's. Sie blickte zu einer kleinen Lichtung und sah das Yuri auf dem Boden kniete. Der weibliche Ninja ging auf Yuri zu und wollte sie schon mit dem Kunai angreifen. Seri stellte sich vor

**Yuri, schlug der Gegnerin in den Bauch, sodass diese einige Meter zurückflog.**

**Diese richtete sich auf und verschwand in den Wald. Seri vermutete, dass sie weg sei und wollte ihre Partner holen. Hastig drehte sich Seri zu Yuri um, hockte sich neben sie und fragte besorgt, ob es ihr gut ginge. Diese erwiderte mit einem Lächeln und gab ihr zur Antwort, dass sie für einen Moment nicht aufgepasst habe. Seri fragte sich plötzlich warum sie so besorgt um das junge Mädchen war und wurde bei dem Rufen ihres Namens aus den Gedanken gerissen.**

**„Du wolltest doch wissen was für eine Beziehung Kakashi-sama und ich führen oder?“, fragte Yuri ihre Teamkollegin. Diese blickte sie überrascht an und nickte verlegen. Yuri sprach weiter: „Weist du? Es hört sich komisch an, aber aus irgendeinem Grund muss Kakashi-sama auf mich aufpassen bis ich unter die Haube komme“, und grinste dabei. „HÄ? Bist du geheiratet hast?“, fragte Seri verdutzt nach. Yuri nickte zur Antwort.**

**„ Ich bin für Kakashi wie eine kleine Schwester und er ist für mich wie der große Bruder den ich nie hatte.“, sagte Yuri und lachte Seri an. Der Medic-nin schaute sie an und plötzlich umarmte sie Yuri. „Ah! Seri-san, aber ...“, „Jetzt wo du, dass gesagt hast finde ich meine bösen Gedanken über dich gemein. Das was ich dir jetzt sage habe ich bis jetzt keinem gesagt ...“ Yuri glaubt ein Schluchzen zu vernehmen und strich Seri sanft durch ihr Haar.**

**„Ich liebe Kakashi!“, kam es leise aus Seri heraus. Yuri musste lächeln, drückte Seri von sich weg und sah diese an. „Freut mich, dass du mir das gesagt hast. Denn das ist doch ein Beweis das ich dir wenigsten ein klein wenig bedeute, oder?“, hacke die Braunhaarige nach und lächelte Seri an. Seri wurde auf Grund der letzten Worte etwas rot um die Nase. „Und außerdem, meinen Segen habt ihr.“, Yuri grinste Seri an, diese hatte schon die Farbe einer Tomate angenommen.**

**„Danke.“, antwortet Seri und musste schmunzeln. Die beiden Mädchen sprachen nicht über viele Dinge, als sie plötzlich ein Geräusch hörten. Hinter einem Busch kamen Hayabusa und Kakashi hervor. „Yuri!“ sprach Kakashi etwas wütend an, „Du weist doch, dass du immer in meiner Nähe bleiben sollst! Bist du ok?“ Yuri nickte kurz und stand auf. „Ist dir nichts passiert, Seri?“ fragte Kakashi Seri etwas besorgt. Seri antwortet, dass alles OK sei.**

**Plötzlich packte Kakashi Seri's Oberarm und zog sie hoch und grinste dabei. Seri wurde rot, doch zu ihrem Glück konnte man durch die Dunkelheit ihr Gesicht nicht sehen. Seri blickte zu Yuri, denn diese ist auf Hayabusa zugegangen um sich zu vergewissern, dass es ihm gut ginge.**

**Der schwarzhaarige Ninja starrte das braunhaarige Mädchen an und nickte kurz. Yuri zog Hayabusa am Arm zum Lager mit, drehte sich zu Kakashi und Seri um und zwinkerte ihrer Teamkollegin zu. Seri musste lächeln und bedankte sich mit einem Augenzwinkern bei ihr.**

„Du und Yuri, so wie es scheint habt ihr euch angefreundet, oder? Ich dachte, dass das noch länger dauern wird!“, sagte Kakashi und grinste dabei.  
Seri antwortet hastig: „Äh.. Äh.. Jaa haben wir!“

Plötzlich beschleunigte Kakashi sein Tempo und ging nun ein paar Meter vor ihr. Seri blieb kurz stehen, starrte in den Nachthimmel und dachte an das, was gerade zwischen ihr und Yuri passiert ist. Als sie ihren Namen hörte, blickte sie zu Kakashi, der sie gerufen hat. Kakashi meinte, dass sie sich beeilen sollte, da sich Yuri sonst Sorgen machen würde.

Seri rannte nun auf Kakashi zu, verlangsamte ihr Tempo und ging nun neben Kakashi im Mondlicht in Richtung Yuri und Hayabusa, die schon bei dem Lager warteten.

Wieder am Lager angekommen hielt Kakashi die zweite Nachwache. Die anderen gingen derweilen schlafen. Einige Zeit später hat Seri Kakashi von der Nachwache abgelöst. Bevor er schlafen ging löschte er das Feuer grinste die ganze Zeit in der Gegend herum, da Seri noch im halb Schlaf leicht herum torkelte.

Es ist Früh geworden. Alle waren schon wach, frühstückten und packten ihre Sachen ein, um weiter zu gehen, da sie schon fast dort sind. In Amegakure angekommen überbrachten sie dem Empfänger die Schriftrolle.

Ihre Mission ist hiermit beendet und Seri, Yuri, Hayabusa und Kakashi machten sich auf den Heimweg. Doch plötzlich überkam Yuri etwas. Sie blieb kurz stehen und schaute verdutzt in die Gegend. Die anderen und besonders Seri fragten sich was mit ihr sei! Seri fragte übersorgt nach: „Yuri ist alles in Ordnung???“ Sie verneinte und erklärte auch gleich warum. „Ich hatte grade so etwas wie eine Vision. Kuro ist in Gefahr, denn ich habe gesehen, dass Itachi hinter ihr her ist. Wir müssen schleunigst nach Konoha zu Tsunade und ihr alles berichten damit wir Kuro warnen können!“

Yuri schnaufte nach Luft, da sie alles so hektisch den anderen mitteilte.

Kakashi sagte zu Yuri's Vorahnung: „Kommt schon gehen wir!! Ihr habt ja gehört wir müssen zu Tsunade! Im Eiltempo brauchten alle vier Ninjas nur einen halben Tag, um nach Konoha zurück zu kehren. Dort angekommen berichteten sie alles Tsunade, die wieder rum gab sie ihnen die Mission Kuro zu warnen und im Notfall auch zu beschützen. Sie machten sich auch gleich auf den Weg nach Sunagakure...

**Währenddessen in Sunagakure:**

Es war schon Mittag als Kuro, Azusa, Narasaki und Anko im Dorf unter dem Sand ankamen...

## Kapitel 3: Die erste Mission von Team 1

In Suna angekommen machten sich die drei Ninja's Kuro, Azusa und Narasaki und ihr Sensei Anko zu ihrem Ziel, nämlich das Hauptgebäude des Kazekages, um die Wataru dort abzuliefern.

Während alle so herum schlenderten bemerkte Azusa ein komische, aber vertraute Aura. Sie drehte sich in alle Richtungen um, doch weit und breit keine Person auf der das zutreffen könnte. Habe sich Azusa geirrt? Hat sie das nur falsch interpretiert? Azusa machte das stutzig. Azusa dachte nach „Hmm... was könnte das gewesen sein was ich da gespürt habe? Ich habe doch eine Person gespürt! Wo kann sie nur sein? Vielleicht ist diese Person ja weiter weg? Hmm... könnt möglich sein!“ und dachte nicht weiter nach.

Narasaki schrie auf: „Wo bleibst du Azusa! Komm endlich und trödel nicht so herum! Wir haben eine Mission zu Ende zu bringen!“. Als Narasaki schrie rannte sie sofort los und plötzlich! Sie rannte in eine vermummte Gestalt hinein und fiel zu Boden. Doch als sie das Gesicht der Person sah erschrak sie noch mehr als vorher, denn es ist Sasori's Gesicht, dass sie vor sich sah.

Sasori half ihr wieder auf die Beine und fragte besorgt: „Ist alles in Ordnung?“. Azusa schrie zu den anderen, dass sie schon vorgehen sollen, denn sie habe etwas zu erledigen. Dann drehte sie sich wieder zu Sasori um und begann zu weinen, denn sie hat ihn seit ihrer Kindheit nicht mehr gesehen, doch er starrte sie an als ob sie eine fremde für ihn sei! Azusa fragte verduzt und etwas traurig nach: „Kennst du mich noch? Kannst du dich nicht mehr an mich erinnern? Es ist zwar lange her und ich hab mich äußerlich verändert aber ich bin noch so geblieben wie früher. Sasori...!“.

Sasori starrte sie noch mehr an und fragte verwirrt nach: „Woher kennst du meinen Namen? Wer bist du und wie heißt du?“. Sie fang noch stärker an zu weinen und antwortete: „Du hast mich schon vergessen! Das macht mich traurig! Ich heiße nämlich Azusa Hyuga! Falls dir dieser Name noch ein Begriff sei!“ und schluchzte weiter.

Sasori's Blick erstarrte, als er ihren Namen hörte und schaute nur nachdenklich und von sich enttäuscht auf den Boden. Er stammelte etwas vor sich hin, sie verstand ihn durch ihr schluchzen nicht. Sie fragte ob er es wiederholen könnte. Er sprach: „Es tut mir so leid, dass ich dich nicht sofort erkannt habe. Aber es ist auch eine Ewigkeit her. Es tut mir unendlich leid! Verzeih mir bitte!“ und Azusa nickte.

Beide gingen so in Sunagakure und herum und sprachen über die Vergangenheit; Zukunft und über allgemeine Sachen wie zum Beispiel „was machst du gerade?“, „wo lebst du zur zeit?“. Beide verstrichen sich die Zeit tot mit einem Spaziergang, doch Azusa musste langsam zu ihren Teamkollegen ins Hauptgebäude des Kazekage's.

Mittlerweile sind die anderen schon bei Gaara dem Kazekage angekommen. Anko fragte besorgt nach: „Wo bleibt sie nur? Sie hat gesagt sie habe was zu erledigen aber so lange wieder auch nicht!“. Gaara macht sich auch sorgen und beschließt alleine sie

zu suchen ohne deren Wissen, den Gaara kennt ja Azusa auch schon seit seiner Kindheit. Der Kazekage unterbrach Anko und erklärte: „Ich habe noch einen dringenden Termin, könnt ihr hier so lange auf mich warten? Irgendwann taucht Azusa auf!“. Anko stimmte zu und nickte. Sie warten bis der Kazekage zurückkommt.

Bei Azusa und Sasori hingegen....

Sie verabschiedete sich bei Sasori: „So ich muss dann gehen! Hoffentlich sehen wir uns wieder!“ und ging in Richtung des Hauptgebäudes. Sasori murmelte vor sich hin: „Wir werden uns wieder sehen! Und sicher schon bald, früher als denkst!“ und ging in die Entgegengesetzte Richtung.

Azusa ging eine Seitengasse entlang, da es schneller zum Gebäude geht. Plötzlich kam um die Ecke Gaara und fragte und sagte besorgt: „Wo bleibst du? Wo warst du bitte so lange dein Team macht sich sorgen!“. Azusa erschrak so sehr, dass sie bewusstlos wurde. Wohl ein Schock zuviel für Ihre Nerven, da sie zuvor Sasori traf. Wahrscheinlich machte ihr auch das Wetter zu schaffen, da sie ja ein ganze Zeit lang nicht mehr in Sunagakure war. Sie lebt ja zurzeit in Konoha, dort sind die Wetterumstände anders.

Gaara reagierte blitzschnell und brachte sie in das Krankenhaus. Dort angekommen fragte er den leitenden Arzt: „Wie geht es ihr?“. Der Arzt antwortete: „Es geht ihr halbwegs gut. Sie habe einen großen Schock erlitten, aber zuvor musste sie sicher noch einen Schock erfahren haben, denn ein so starker Ninja wie sie es ist erleidet nicht so leicht einen!“ und erklärte weiter. „Sie wird wahrscheinlich erst morgen aufwachen. Es war sicher ein anstrengender Tag für sie!“ fügte der Arzt noch hinzu.

Eine Krankenschwester unterbrach kurz das Gespräch: „Herr Doktor und Meister Kazekage wir müssen ihre angehörigen doch benachrichtigen oder täusch ich mich da?“ doch Gaara fügte noch hinzu: „Sie hat keine Familie mehr! Aber ihr Team ist in der Stadt! Sie sind im Hauptgebäude. Könnt ihr die drei Ninja's benachrichtigen, dass sie ins Krankenhaus kommen sollen. Sie sind sicher besorgt um sie. Bitte veranlasst das bitte! „Ok! Ich werde sofort eine Schwester losschicken um sie zu benachrichtigen und sie herzubringen!“ sagte die Krankenschwester noch dazu.

Gaara beschloss bei ihr zu warten bis die anderen eintreffen. Der Arzt ging hinaus und ließ ihn alleine. Einige Zeit später kam eine Schwester am Gebäude an. Es dauerte ein bisschen bis den Raum fand wo die anderen warteten.

„Oh? Besuch!“ überkam Anko. „Nein! Ich möchte nicht zum Kazekage! Ich bin im Auftrag des Kazekages hier, um euch etwas mitzuteilen!“ erwiderte sie hastig. „Und was wenn ich fragen darf hast du uns zu sagen?“ fragte Narasaki verdutzt nach.

„Es geht um eure Teamkollegin! Sie ist im Krankenhaus! Meister Kazekage ist bei ihr und erwartet euch dort. Ihr sollt schleunigst hinkommen! Und noch was eurer Teamkollegin geht es gut sie habe nur einen Schocke erlitten, alles weitere wird euch Gaara erklären“ sprach die Krankenschwester hastig.

Alle waren entsetzt, denn was könnte passiert sein? Alle machten sich gleich auf den Weg zu Krankenhaus. Sie fanden das Zimmer nicht auf Anhieb, doch schließlich „Hier ist ihr Zimmer!“ erwähnte Anko nebenbei. Gaara saß da und wartete auf die anderen schon. „So Meister Kazekage erzählen uns bitte alles was sie wissen!“ schrie Anko

besorgt denn sie ist für Azusa zuständig als Sensei.

Gaara erklärt und erzählte allen was ihm der Doktor gesagt habe...

Nach einer Weile begriffen alle warum sie hier lag. „So! Sie wird also erst morgen oder so wach, dass heißt wir müssen warten bis wir wieder nach Konohagakure abreisen können. Kuro schaute nur genervt drein und dachte sich „Warum musste das unbedingt auf der ersten Mission passieren! Ich könnte jetzt jeden in diesem Raum eiskalt um die Ecke bringen (-\_\_\_\_\_-)!“.

Währenddessen bei Team 2...

„So wir müssen uns beeilen bis Sunagakure sind es eigentlich drei Tage Fußmarsch aber mit unserem Tempo sind wir schon in einem Tag dort!“ hetzte Kakashi aus sich heraus. „Yuri wenn das war ist dann ist auch Itachi schon sehr bald dort!“ quälte es Seri aus sich heraus. Alle beschleunigten noch mal ihr Tempo um so schnell wie möglich nach Sunagakure zu gelangen wenn es sein muss auch ohne Rast.

Ein Tag verstrich...

Azusa wachte noch immer nicht auf obwohl es schon morgen ist. Gaara machte sich Sorgen um sie, denn er verbrachte die ganze Nacht im Krankenhaus bei ihr. „Hoffentlich kommt sie bald zu sich!“

Die anderen aus Azusa's Team vertrieben sich irgendwie die Zeit tot bis sie aufwachen sollte. Narasaki war mit Anko auf der Suche nach einem Blumenladen um Orchideen zu kaufen für Azusa. Doch Kuro wie sie ist und desinteressiert ging auf eigener Faust durch Suna.

„Das ist alles so nervig!! Warum passiert das immer in meinem Team, dass jemand im Krankenhaus landet!! Hmpf ...“ sagte Kuro genervt und gelangweilt vor sich hin.

„Ich währ jetzt lieber wieder in Konoha und könnte jetzt eine neue Mission beginnen! Hmpf ...!“ sagte sie ein bisschen gereizt.

Auf einmal bemerkt sie, dass Team 2 in Suna angekommen sind. Weshalb sind sie da denkt sie sich und geht zu ihnen. Abgehetzt und außer Atem fragt sie „Was sucht ihr den hier? Ich dachte ihr seid auf Mission? Hat euch Tsunade hergeschickt oder weshalb seid ihr hier?“. Kakashi außer Puste murmelt was vor sich hin, doch Kuro versteht es nicht und bittet ihn es zu wiederholen. „So! Ich habe gesagt, dass wir auf Mission sind oder besser gesagt von Tsunade den Auftrag hierher zu kommen! Nämlich, Yuri hatte eine Vorahnung das jemand aus Akatsuki und zwar Itachi hinter dir her ist. Aus welchen Gründen auch immer! Und Tsunade hat uns den Auftrag geben dich zu warnen und auch zu beschützen!“.

Kuro unterbrach Kakashi kurzerhand einfach: „Nur wegen dem seit ihr nach Suna gekommen?! Oh Mann!!!(sehr genervt und gereizt) Erstens ich bin kein kleines Kind mehr auf das man aufpassen muss, Zweitens auch wenn Itachi hier wäre oder wo anders auf mich trifft kann ich mich selbst verteidigen und auf eure Hilfe kann ich gut verzichten!! Also hättet ihr euch auch den Weg hier her sparen können!“ doch Yuri und Seri unterbrachen beide gleichzeitig Kuro bevor sie fertig war „Das ist nicht deine Entscheidung und nicht unsere gewesen hier herzukommen, sondern die des 5ten

Hokage, denn sie meinte wir sollten vorsichtshalber herkommen! Du bist echt unverschämt, wenn es um so was geht! Falls du vergessen hast sind wir Kollegen und Kollegen helfen sich gegenseitig, obwohl wir nicht einmal in deinem Team sind!! Wenn du nächstes Mal Hilfe brauchst kommen Yuri und ich dir sicher nicht zur Hilfe!" schrie Seri sie verärgert an und Yuri schaute Kuro nur enttäuscht an. Die wieder rum schaute böse und gekränkt drein und ging einfach ohne ein Wort zu sagen Richtung Krankenhaus.

Bei Gaara und Azusa hingegen. Mittlerweil wacht Azusa auf und sah um sich. Sie bemerkte, dass Gaara bei ihr sei und fragte ihn was passiert ist und warum sie im Krankenhaus sei. Kurz danach kamen Anko und Narasaki ins Zimmer mit Blumen. Sie bedankte sich für die Blumen und redete weiter mit Gaara, die ja wissen wollte was geschehen war. Gaara erzählte ihr ausführlich was passiert ist. Nachdem kam alles wieder. Sie stand auf und fragte den Arzt der rein kam, ob sie aus dem Krankenhaus entlassen werden kann. Der nickte wieder rum.

Sie packte ihre Sachen. Dann gingen alle Richtung Hauptgebäude um sich dann dort von Gaara zu verabschieden, da die Mission erledigt sei. Plötzlich kam Kuro ihnen entgegen und zwar sehr angespannt und gereizt. Keiner wollte sich trauen sie anzusprechen und gingen weiter. Auf einmal sagte sie von sich heraus, dass Team 2 hier sei. Sie verabschiedeten sich vom Kazekage und gingen in die Richtung wo Kuro sie letztens gesehen hat.

Als Team 1 dort hingegangen ist wo Kuro sie als letztes gesehen hat waren sie immer noch dort. Sie haben sich gedacht, dass irgendwann jemand von Team 1 dort vorbei ginge und sind einfach da geblieben. Anko fragt verwirrend und neugierig „Was macht ihr den hier?“. Seri erwiderte sarkastisch mit „Ähm...? Hat euch Kuro nicht gesagt warum wir hier sind!! Sie hat uns ja vorhin sozusagen abgepasst. Na Kuro??“.

Das ganze Team 1 schaute Kuro sehr verärgert an, weil die es für sich behalten hat. Kakashi setzte mal fort. „So an alle zur Info! Tsunade hat uns hergeschickt, weil Yuri eine Vorahnung hatte, wo jemand aus Akatsuki und zwar vermuten wir Itachi der hinter Kuro her ist. Nur leider wissen wir nicht wann es passieren könnte und hat uns vorsichtshalber hergeschickt. Aber das wahrscheinlich noch nicht der Fall ist, ist hiermit unsere Mission zu Ende!“ beendete er den Satz.

Hayabusa schlug vor, dass alle endlich nach Konoha aufbrechen sollten, da die Missionen erledigt seien und es nichts mehr zu tun gäbe. Yuri und Seri bemerkten, dass etwas mit Azusa nicht stimmte, aber trauten sich sie nicht darauf anzusprechen, da es vielleicht etwas Privates sein könnte. Also dachten die beiden nicht weiter nach und plauderten mit ihr einfach fröhlich herum. Alle packten sich genug Proviant mit, da es eine 3-tägige Reise nach Konoha ist.

Drei Tage vergingen wie im Flug.

In Konoha angekommen berichteten Anko und Kakashi Tsunade über die Geschehnisse auf und erklärten das die Missionen gut verlaufen sind. Später gaben sie ihren Bericht zu der dazugehörigen Mission ab und die Teams machten sich einen schönen Nachmittag. Team 2 traf sich am späten Nachmittag noch um eine wichtige

Sache zu besprechen und zwar den Geburtstag von Narasaki, der kurz davor stand. Alle sind schon eingeweiht über die "kleine Überraschungsgeburtstagsfeier" und haben schon die jeweiligen Sachen besorgt.

Narasaki wird einen sehr lustigen aber auch sehr Interessanten Geburtstag feiern  
Garantie pur...

## Kapitel 4: No risk no fun!! Eine Geburtstagsfeier die Narasaki sicher nicht so schnell vergisst!!

Die Vorbereitungen gingen gut voran und allen wurden Aufgaben zugeteilt. Kakashi und Anko waren für die Getränke zu ständig, Hayabusa und Kuro suchten den geeigneten Platz aus und bereiteten ihn auch her, dagegen Azusa, Yuri und Seri waren für das Essen, Dekoration, Planung usw. verantwortlich.

„So ich glaub wir haben den richtigen Platz ausgesucht für die Party! Wie Seri gesagt hat sollten wir eine Stelle finden, die außerhalb von Konoha ist und ein bisschen an den Wald grenzt.“, sagte Hayabusa zu Kuro, die wieder rum nur zu stimmte.

„Stimmt, das ist wirklich der passende Ort. Hier könnten wir auch ein Lagerfeuer machen.“, fügte Kuro noch hinzu.

Hingegen bei Kakashi und Anko. „So Kakashi was für Getränke sollten wir besorgen, wir haben ja eine Liste von Seri bekommen! Da stand sicher auch Alkohol drauf!? Hmm... deshalb haben die uns geschickt, das zu erledigen!“, sagte sie laut Hals heraus. „Wie meinst du das?“, fragte er verwirrend nach. „Verstehst du nicht! Aus den Gesetzen aus Konohagakure geht heraus, dass die Abgabe von Alkohol unter 18-jährige strengstens untersagt ist!“. Und dann verstand es auch Kakashi. „Die sind ja gewieft und hinterlistig!“ fügte er mit einem Grinsen hinzu.

Trotz des Gesetzes, kauften die beiden Alkohol und die anderen Sachen auf der Liste, da es Narasaki's 18ter Geburtstag ist und den muss man ja feiern. Die beiden gingen in Richtung von Seri's Wohnung um die Getränke bei ihr abzustellen. Doch dann kam der nichts ahnende Narasaki an ihnen vorbei und fragte: „Sensei Anko und Sensei Kakashi war treibt sie den hier her? Und weshalb haben sie so viele Getränke gekauft? Die beiden mussten sich schnell eine Ausrede einfallen lassen sonst würde die Geburtstagsparty auffliegen und so antwortete Anko blitzschnell „Ähm... Naja... Ich hab mir halt Sachen gekauft und hab Kakashi gefragt ob er mir beim tragen hilft. So, da hast du deine Antwort.“. Narasaki ging einfach weiter ohne noch nachzufragen aber trotzdem fand er deren Verhalten ein bisschen komisch.

Währenddessen bei Seri, Yuri und Azusa. „So seid ihr mit der Dekoration fertig?“, fragte Yuri Azusa und Seri. „Ja sind wir! Noch eine Masche und fertig!“, erwiderte Seri. „Du Yuri wie wollen wir den Narasaki den hier her locken?“, fragte sie. „Hmm... Gute Frage!“, erwiderte sie. Auf einmal kam es so aus Seri heraus „Ich weis wie! Ihr könntet doch sagen das Team 2 in einen Kampf verwickelt ist und dass Team 1 uns helfen muss. Anordnung von Tsunade sozusagen.“. Die anderen beiden nickten und erzählten es gleich auch den anderen. Jetzt mussten alle nur noch warten, dass es Abend wurde.

Endlich wurde es Abend. „So ihr wisst alle was ihr alle machen müsst!“, sagte Seri noch zum Abschluss. Azusa hatte die Aufgabe Narasaki zu holen und ihm eine kleine Lüge zu erzählen. Azusa dämmerte an Narasaki Tür, der diese aufriss. „Was ist denn? Warum klopfst du so laut an die Tür? Ist was vorgefallen?“, fragte er neugierig. „Ja, komm schnell Team 2 kämpft gerade gegen Ninja's aus einem anderen Dorf und Tsunade schickt Team 1 los um ihnen zu helfen! Also komm!“, tat so als ob sie gerat

wäre und schnaufte nach Luft. Beide machten sich schleunigst auf den Weg und waren schon nach kurzer Zeit dort angekommen. „Wo sind den alle?“, fragte er verwirrt nach.

Plötzlich schrieten alle heraus „Alles Gute zum 18ten Geburtstag!“. Narasaki war so gerührt und wurde rot im Gesicht und auf einmal „Los lasst uns feiern! Wir müssen doch den 18ten von Narasaki kräftig feiern!“, schrie Azusa heraus. Alle setzten sich um Lagerfeuer herum und fingen zu trinken und essen an. Nach einer Weile haben alle schon fast alle etwas getrunken mit drei Ausnahmen. Die sind Yuri, die stets gegen Alkohol ist, Kakashi, den er will nichts trinken, da schon Anko etwas getrunken hat und nüchtern bleiben und ein kleiner Aufpasser sein und zu guter letzt Kuro die noch nie in ihrem Leben Alkohol getrunken hat und jetzt sicher nicht damit anfängt.

Alle haben eine gute Stimmung und amüsieren sich prächtig, als Seri sieht wie die leicht angetrunkene Anko sich an Kakashi ran macht. „Du Yuri siehst auch was ich sehe!“, sagte sie zu Yuri. „Was denn?“, fragte diese verwirrt. „Siehst du das nicht! Schau wie sich Anko an Kakashi ran macht und diese nicht wirklich bei sich ist, da sie ja schon genug getrunken hat!“, sagte Seri verärgert. Voller Wut und Eifersucht zerbrach Seri ihr Glas mit dem Saft drin. Alle schauten sie auf einmal an. Doch es kümmerte sie nicht weiter.

„Reg dich nicht so auf. Komm amüsier dich lieber!“, und grinste so wie Kakashi. „Ich weis! Ich bin trotzdem ein bisschen sauer und auch irgendwie traurig! Weil ich dachte, dass er heute wenigstens ein paar Worte mit mir wechselt, aber das tut er nicht“, als sie das sagte schaute sie Kakashi an und drehte sich wieder weg. Dieser hatte bemerkt, dass sie ihn traurig angeschaut habe und schaute nachdenklich aus.

„So ich hol mir noch was zum trinken willst du auch was?“, fragte sie Yuri, diese verneinte. Dann kam Hayabusa und sprach ein wenig mit ihr. Dieser war auch wie Anko schon leicht angetrunken und machte sich ein wenig an Yuri ran, der es später sowieso wieder vergisst. „Komm Yuri trink auch ein bisschen davon! Du wirst es mögen!!!“, sagte der angetrunkene Hayabusa. Dies sah Narasaki und ging dazwischen. „Jetzt reicht es Hayabusa! Ich glaub du hast genug getrunken!“. Plötzlich stolperte Hayabusa über einen Stein und stößte Narasaki versehentlich.

Und dann geschah es. Er landete auf Yuri, die er unfreiwillig küssen musste. Diese fing an zu weinen und schluchzte. „Diesen Kuss wollte ich mir für meine große Liebe aufheben!“, und rannte nachdem sie das sagte weg. Kakashi stand auf und wollte ihr hinter her gehen, doch dann griff Seri seine Hand. „Lass nur! Ich geh zu ihr und kümmere mich um sie! Bleib du lieber bei deiner Anko!“ sagte sie zu Kakashi verärgert. Dieser schaute sie verwirrt und nachdenklich an und fragte sich was mit ihr heute los sei.

Sie ging zu ihr, diese rannte ein noch Stück in den Wald und blieb dann stehen. „Warum passiert mir immer so was!?!“, fragte sie sich. „Das ist doch nicht deine Schuld gewesen, dass war doch nur ein Unfall, dieser Kuss hat nix zu bedeuten! Vergiss ihn

einfach schnell! Und bitte hör auf zu weinen, dann muss ich auch noch anfangen zu weinen!“, sagte Seri mit einer einfühlsamen Stimme. Sie drehte sich um „Ich will aber nicht hinüber gehen! Können wir nicht hier bleiben?“ „Ok!“, sagte Seri.

„Wie kann ich dich wieder zum strahlen bringen? Ich hab's! Yuri willst du vielleicht ein Jutus von mir sehen, es würde dir sicher gefallen!“, sagte sie zur mit strahlendem Gesicht. „Ok von mir aus“, antwortete diese. Sie machte sich bereit, aber dazu brauchte sie genug Platz. Sie drehte sich um und ging noch ein Stück weiter auf die Seite um mehr Platz zu bekommen.

„So ich muss sehr viel Chakra konzentrieren!“. Seri's Chakra bildet einen Kreis und umhüllt sie wie ein Schleier damit. „ So, Jutsu der transzendenten Flügel. Yuri erschrak, als sie sah was passiert. „Oh mein Gott! Deine Kleidung verändert die Farbe auf weiß und diese großen, weißen, glänzenden Flügel, wie schön!“, sagte sie erstaunt. „Und deine Augen sind so hell! Und du siehst aus wie ein Engel!“, fügte sie noch hinzu. Doch irgendwas stimmte nicht.

„So, da hast du es gesehen und du strahlst wieder!“, sagte Seri fröhlichem Gesicht. „Hmm... Etwas stimmt nicht! Was passiert mit meinem Chakra? Ich glaub ich habe etwas falsch gemacht! Es schwindet und ich werde schwächer!“, sagte Sie mit einem verwirrten und entsetzten Gesicht und sank zu Boden. Yuri rannte zu ihr und wollte ihr helfen, doch sie konnte ihr nicht helfen da irgendwie Chakrafunken aus ihr heraus kamen. Und desto näher sie ihr kam desto stärker wurden die Funken und diese taten sehr weh, wie Yuri am eigenen Leib erfahren hat.

Sie wusste nicht wie sie Seri helfen solle und schrie einfach. Die anderen bemerkten den Schrei und Kuro, die schon vorher was bemerkt hatte war auch als erster bei ihnen. Die anderen trafen dann auch ein. Alle waren entsetzt und fragten sich was passiert sei. Yuri erklärte mit Tränen in den Augen hektisch was vorgefallen sei. „Ich weiß nicht was genau mit ihr los ist! Sie wollte mir eines ihrer verbotenen Jutsus zeigen und irgendwie ist es daneben gegangen. Und jetzt kommen aus ihr Chakrafunken heraus und sie wird mal zu mal schwächer. Was sollen wir tun?“.

Auf einmal. Kakashi holte aus und ohrfeigte Yuri. „Warum hast du es zugelassen, dass sie ein verbotenes Jutsu anwendet! Du weißt das es immer Konsequenzen gibt und die dann schwere Folgen mit sich bringen!“, schrie er sie wütend an. Yuri fing wieder an zu weinen. Plötzlich. „Kakashi gib ihr nicht die Schuld sondern mir! Ich hätte wissen müssen, dass es auch Konsequenzen geben muss aber die so heftig sind hät ich selbst nicht gedacht! Also bitte sei auf sie nicht wütend!“, sagte sie schmerzenvoll und kraftlos zu ihm.

Dann hörten die Funken wie von selbst auf. Alle schauten verwundert Seri an. Diese brach dann schließlich auch zusammen und war anschließend bewusstlos. „Kuro schnell!“, schrie Anko auf. „Ja sofort! Hmm... Wie ich sehe geht es ihr gut nur ihr ganzes Chakra ist aufgebraucht. Sie hat keine Verletzungen am Körper. Doch was mich verwirrt ist, wie viel Chakra sie besaß. Sie besitzt sehr viel Chakra noch mehr als Yuri und Kakashi zusammen und darüber hinaus hat sie noch Chakrereserven.“. Alle schauten entsetzt, denn sie hätten nie gedacht, dass sie so viel Chakra besitzt.

„So wir müssen sie sofort zu Tsunade bringen! Kuro und Yuri ihr beide kommt mit und teilt ihr alles mit.“, sagte Kakashi. Geschwind brachte Kakashi sie ins Krankenhaus mit Kuro und Yuri im schlepp tau. Bei Tsunade angekommen fragte diese was mit Seri passiert sei. „Es ist alles meine Schuld Tsunade-sama! Sie wollte mich aufmuntern und hat mir ein verbotenes Jutsu gezeigt.“, antwortete sie traurig. „Mach dir keine Vorwürfe! Dir hat doch niemand die Schuld dafür gegeben!“, sagte sie beherzt. „Doch, Kakashi! Und ich glaube er hat recht!“, und fing an zu weinen.

Dann schaute Tsunade Kakashi böse an und sagte „Hör bloß nicht auf Kakashi, denn er sollte sich selbst an der eigenen Nase mal fassen! Hmm... Es ist sicher was vorgefallen, dass sie das Jutsu anwendet und ich kenn meine Cousine jetzt schon eine ganze Weile!“, schaute Kakashi mit einem fiesen Blick an und brachte Seri ins Krankenzimmer um sie zu behandeln. „Kuro komm bitte kurz mit! Ich werde vielleicht deine Hilfe gebrauchen können!“, sagte sie zu ihr.

Nachdem Tsunade fertig war gingen Kakashi und Yuri zu Seri hinein. „Es geht ihr soweit sehr gut nur sie braucht jetzt sehr viel Ruhe! Und noch eins! Yuri ich möchte dich bitte alleine sprechen! Komm gehen wir!“, sagte sie. „Könntest du mir bitte erklären was vorgefallen ist! Weshalb könnte sie dieses gefährliche und sehr Kraft raubende Jutsu angewendet haben? Ich hät da eine Vermutung, aber ich würde es aus deinem Munde erfahren!“, und so unterhielten sie die beiden. „Wie wollten heute den Geburtstag von Narasaki feiern! Dort sah Seri etwas was sie wütend und traurig machte und dann passierte dort ein Missgeschick, wo ich drauf hin weglief. Seri kam hinter her und redete mit mir und wollte mich damit aufmuntern.“, sagte sie bedrückt. „Könnte es sein das es etwas mit Kakashi zu tun hat?“, fragte sie wissbegierig.

Yuri schaute sie erstaunt an und nickte. „Wie hast du es herausgefunden! Keiner außer mir wusste davon!“, „Ich hab es an ihrer Art gemerkt wie sie sich gegenüber ihn verhielt.“, und grinste dabei. „Hmm... Kakashi kommt nicht mal drauf, dass er eine Verehrerin hat! Hmm... Ich hab da eine Idee!“, „Und die wäre Tsunade-sama?“, fragte sie neugierig. „Wirst du schon sehen nur sei morgen pünktlich vorm Krankenhaus. Ich teile morgen eine Mission mit!“, sagte sie und ging wieder ins Spital.

Im Zimmer angekommen teilte sie Kakashi und Kuro mit, dass sie morgen in der Früh sich alle vorm Spital versammeln sollen und sie sollen es den anderen mitteilen.

Am nächsten morgen und haben sich alle vorm Krankenhaus versammelt außer einer der wieder mal zu spät ist. „So fast alle sind da außer einer! Natürlich Kakashi.“, sagte sie verärgert der dann doch auftauchte mit einer kleinen Verspätung.

„Ich hab euch alle hierher gebeten, weil ich eine Mission für euch hab aber nicht alle gehen werden! Ich teile jetzt mit wer diesen Auftrag macht ein! So... Yuri, Kuro und Hayabusa mit einem Sensei und der ist Anko! Die anderen bleiben hier! Eurer Auftrag ist Personenschutz. Hier ist auch gleich euer Auftraggeber. Sie stammt aus Kusagakure und heißt Komaki Kobi und ist eine sehr wichtige Vertragspartnerin von Konohagakure. Und die restlichen Ninja's die hier bleiben helfen ein bisschen im Krankenhaus aus. Und Kakashi! Für dich hab ich eine ganz besondere Aufgabe!“, sagte sie sarkastisch.

„Die wäre?“, fragte er verdutzt nach. „Du wirst dich um Seri kümmern! Besser gesagt gesund pflegen! Und keine Widersprüche ist das klar!“, sagte sie und schaute ihn aggressiv an. Dieser rollte nur die Augen. Jetzt begriff Yuri was Tsunade vorhat. „Sie will das Kakashi mehr Zeit mit Seri verbringt. Und als Hokage muss er ihre Anordnungen sozusagen als „Befehl“ sehen und ausführen! Hmm... sehr gewieft von ihr!“, murmelte vor sich hin und grinste sehr dabei.

„So macht euch nun auf den Weg! Ihr müsst ungefähr einen Tag reisen bei normalem Tempo! Ich sehe euch in zwei Tagen wieder.“, sagte sie zum Schluss. Team Anko packten noch ihre Sachen bzw. Proviant ein und gingen dann auch los. „So jetzt zu dir Kakashi! Gehen wir mal in Seri's Krankenzimmer, dort werde ich dir deine Aufgaben erklären!“, und bat ihn ihr zu folgen. „So... Erstens sind jede fünf Stunden ihre Werte zu überprüfen. Zweitens du musst ihr ihre Tabletten verabreichen, das bleibt dir überlassen wie. Und zum Schluss schaust du, wenn sie schwitzt, dass du ihre Kleidung und Bettwäsche wechselst. Bitte keine Scheu, falls es dich stört. Sie wird von niemandem erfahren, dass du das getan hast. Und jetzt an die Arbeit!“, und ging schadenfroh und hämisch aus dem Zimmer und lies Kakashi mit ihr alleine.

Kakashi grübelte nach mit was er jetzt anfangen könnte. „Hmm... So ich schau als erstes Mal nach ihren Werten nach, dann brauch ich nicht mehr nachschauen! Tsunade hat ja gesagt alle 5 Stunden soll ich das machen. So ich mach mal das Fenster auf, es ist ein schöner Tag und Seri soll ein bisschen frische Luft bekommen!“, und öffnete das Fenster. Ein Lichtstrahl fiel ins Zimmer hinein. „So was mach ich jetzt? Hmm... So fast alle Aufgaben sind erledigt. Aber...“, und Kakashi wurde rot. „Wie soll ich das mit den Tabletten und mit dem Umziehen machen?? Hokage-sama hat gesagt ich soll es selber herausfinden wie.“, und wurde noch roter.

Er grübelte und grübelte wie er das machen soll. Doch schließlich gab es nur einen Weg. „Die Tabletten kann ich ihr nur über Mund zu Mund verabreichen!“, und es dampfte schon aus seinem Kopf. Und wenn er nur an das Umziehen dachte, könnte er schon umkippen. „So ich muss mich irgendwie überwinden und nicht daran denken! So ich hol mal ihre Medikamente vom Tisch.“, und ging zum Tisch, holte die Tabletten, holte ein Glas Wasser und ging zu Seri.

Sein Herz pochte immer schneller und lauter und schließlich stand er vor ihr. „Wenn mich Gay sehen würde, würde er mich Jahrelang damit aufziehen und hätte einen Trumpf im Ärmel!“, und plötzlich stolperte er und fiel fast auf Seri drauf. Sein Gesicht nahm die Farbe einer Tomate an und stützte sich mit den Händen am Gelände des Bettes ab.

So, Kakashi nahm die Tablette, die Tsunade extra für Seri zusammengestellt hatte, nahm einen großen Schluck Wasser und verabreichte Seri die Tablette von Mund zu Mund. Kakashi dachte kurz nach „Man hat die weiche Lippen! Aber wie mach ich das mit dem Umziehen? Ich hol lieber Tsunade bevor ich noch etwas mit ihr anstelle!“. Er rief eine Schwester, die im Nebenzimmer Betten bezog und bat sie Hokage-sama zu holen. Es waren nicht einmal 5 Minuten und Tsunade kam. „So Kakashi was gibt es den für ein Problem?“, fragte sie ihn. „Tsunade ich will das mit dem Umziehen nicht machen! Tu du das bitte! Ich weis ich müsste das tun, aber ich bin ja ein Mann und

sollte das besser nicht tun! Ich will nicht..." und wurde unauffällig rot im Gesicht.

Tsunade bemerkte dies und grinste nur teuflisch. Sie dachte sich „Hab ich dich doch erwischt! Dir ist es wohl unangenehm Seri umzuziehen, da sie ja eine Frau ist! Hmm... Ich frage mich nur wie er das mit den Tabletten angestellt hat? Vielleicht frag ich ihn.“ Sie bat ihn aus dem Zimmer zu gehen, damit sie Seri frisch machen konnte. Er ging hinaus, machte die Tür hinter sich zu, lehnte sich gegen die Wand und sagte „Verdammt... Ich wäre um ein Haar über sie hergefallen! Puh!“

Sie kam raus und war fertig. Sie ging an ihm vorbei und grinste ihn hämisch und schadenfroh an. Er dachte sich nur nach diesem Grinsen „Hat sie vielleicht gemerkt, dass ich rot geworden bin und das es mir unangenehm war! Hoffentlich sagt sie es keinem was heute passiert ist und auf gar keinem Fall Yuri! Oh mein Gott vielleicht hat Yuri auch was damit zu tun! Hmm... was mach ich jetzt? Hmm... hab ich mich vielleicht ein wenig in Seri verliebt? Ich bin so durcheinander!“, und grübelte weiter nach.

Dann blieb Tsunade kurz stehen. „Aja... Nächstes Mal machst du es selber! Du sag Kakashi wie hast du das mit den Tabletten geregelt? Das interessiert mich sehr!“, sagte sie und fragte ihn schadenfroh und hinterfragend. Kakashi schreckte ein wenig auf und wurde rot. „Du kannst es dir sicher schon denken wie!! Weshalb fragst du noch!“ ging mit hohem rotem Kopf in Seri's Zimmer zurück und knallte nebenbei die Tür zu. Tsunade musste anfangen zu kichern und hatte bemerkt das sie ihn an einem Wunden Punkt erwischt hat, da er auch anscheinend Gefühle für Seri hegte.

Währenddessen bei Team Anko. Sie gingen schon eine ganze Weile in Richtung Kusagakure. „Verdammt!“, kam es von Hayabusa und Anko. Beide hatten noch immer einen Kater von gestern und beide liefen erschöpft und müde vor Komaki, die Person die sie begleiteten. „Dann hättet ihr gestern bei Narasaki's Geburtstag nix trinken müssen“, meinte Kuro etwas schnippisch und ging an letzter Stelle der Truppe. Yuri wollte sich an dem Gespräch nicht beteiligen, wurde aber durch Anko wieder wach gerufen. „Na klar Kakashi, Yuri und du habt ja nix getrunken. Ihr seid doch keine Partyvögel“, zischte Anko etwas genervt. „Ähm...“

Alle Blicke lagen auf Yuri, „Ähm... Kuro-sama wollte doch nix trinken. Sie hat nie Alkohol angerührt. Kakashi musste doch nüchtern bleiben um auf uns auf zu passen. Und ich...“, Yuri verstummte und blickte auf ihre Zehenspitzen. Plötzlich lächelte sie und sprach: „Ich denke ein Mal, dass ich mir eine Wohnung besorgen werde. Wenn ich bei Kakashi bleibe, bekomme ich Angst, dass er mich umbringt. Ich hoffe Seri geht es gut.“

Bei Seri's Namen blieben alle stehen. Kuro ging es nun langsam wirklich auf die Nerven: „Mann! Yuri! Du dummes Kind! Seri und Tsunade haben doch gesagt, dass du an rein gar nichts Schuld nist.“ „Genau. Und das mit Kakashi wird sich auch noch legen“, fügte Anko hinzu. „Weiber!“

„Was hast du gesagt Hayabusa?“, und Zorn stand in Kuro's Gesicht geschrieben. „Ich würde dir gerne auf die Sprünge helfen was gestern passiert ist. Du warst echt peinlich. Mann! Wie kann man nur so einen Blackout haben!“, „Kuro-sama...“, Yuri blickte Kuro an.

„Ähm... Bitte streitet jetzt nicht... Wir müssen doch Komaki-sama in ihr Dorf bringen. Und da war ...“, Yuri konnte den Satz nicht beenden. „Wir wissen schon was du meinst! Wenn wir nicht aufpassen, dann wären wir leichte Beute“, sagte Hayabusa locker. „Na und wenn uns wer im Weg steht mach ich ihn fertig!“, kam aus dem Mund des Uchihamädchens heraus.

„Kommt Leute! Wenn wir jetzt weiter gehen kommen wir am späten Nachmittag in Kusagakure an!“, sprach Anko und zog Komaki mit sich. Kuro, Hayabusa und Yuri blickten sich an, folgten ihr aber doch schließlich.

Am späten Nachmittag in Kusagakure. „So! Ihr drei könnt euch jetzt etwas im Dorf umschauen. Ich erledige den Papierkram! Wir treffen uns in 3 Stunden wieder hier!“, sagte Anko und ging ins Haupthaus des Dorfes rein. „Na endlich Ruhe. Ich geh dann mal“, meinte Kuro, wurde aber von Yuri am Ellbogen gepackt. „Sollen wir den das Dorf nicht gemeinsam besichtigen?“, fragte Yuri.

Kuro zischte. „Glaubst du wirklich, dass ich meine Zeit unnötig mit euch verbringe? Ich hab besseres zu tun!“. Mit diesen Worten entfernte sie sich von Yuri und Hayabusa. „Ich geh dann auch einmal.“ Yuri war etwas geschockt. „Du gehst auch Hayabusa?“. „Es ist unnötig mit einem kleinem Kind durch das Dorf zu laufen und darauf aufzupassen, dass du nicht auf die Nase fliegst!“, kam es von dem Ninja und ging in die entgegen gesetzte Richtung.

„Super! Jetzt bi nicht alleine. Aber warum sind die beiden auch solche... solche....Man ich glaub das einfach nicht. Kakashi meint doch auch immer das wir unsere Teamfähigkeit aufbauen sollten!“, dachte Yuri und schlenderte an den Ständen im Dorf vorbei, So ging sie ohne zu überlegen wohin und wie späte es war. „Verdammt! Nur weil das kleine Gör nicht da ist müssen wir sie jetzt suchen gehen!“, „Beruhig dich Kuro! Sie ist noch eine Jugendliche.“, kam es von Anko.

„Trotzdem kann sie sich an das halten was wir alle ausgemacht haben!“, fügte Hayabusa hinzu. „Hey ihr!“. Hayabusa, Kuro und Anko blickten um sich herum. „Habt ihr das auch gehört!“, fragte Kuro nach. „Hier unten ihr Idioten!“. Die drei Ninjas sahen zu Boden, wo ein weißes Fuchsähnliches Tier mit blauen Augen saß.

„Kommt folgt mir. Yuri braucht eure Hilfe!“. „Warum?“ kam es synchron aus allen drein heraus. Das Tier erzählte:

Flashback Anfang –

Yuri sah um sich herum. „Upps! Ich bin schon außerhalb des Dorfes. Das kann auch nur mir passieren. Ich gehe besser zurück bevor Kuro und Hayabusa wütend werden!“. Plötzlich kam ein Kunai auf sie zu, sie konnte es noch mit ihrem Kampfstab zur Seite schmeißen. „Ein Ninja aus Konoha? Interessant“. Zwei Ninja in Schwarz kamen aus dem Gebüsch uns sahen Yuri an.

„Gib auf du kannst sowieso nicht gegen uns drei antreten!“. Das Ninjamädchen drehte sich um und sah einen jungen Mann in einem weißen Umhang. „Mist allein komme ich wirklich nicht gegen die an. Ich hab's...“, dachte Yuri. Sie biss sich in die Finger, formte Fingerzeichen und rief „Jutus des Vertrauten Geistes!“. Ein weißes Tier stand nun vor ihr und blickte sie an, „Ai! Hold die anderen. Ich werde die noch ein wenig ablenken

können.“, als Yuri ihre Worte beendet hatte, lief Ai so schnell sie konnte in das Dorf.  
Flashback Ende –

„Dort! Wo die große Wiese ist, ist Yuri!“, meinte Ai, der vertraute Geist von Yuri. „Ah Ai! Da bist du ja und du hast die Anderen mitgebracht.“, sagte Yuri. „Warte wir helfen dir!“, sprach Anko. „Mit dem wird ich locker fertig“, meinte Narasaki. Kuro sagte: „Angeber!“. Die drei wollten sich bewegen doch konnten nicht. „Was ist das. Ich kann mich nicht bewegen. Mist!“, schrie Kuro verärgert. Hayabusa: „Ich auch nicht. Was ist das!“. Anko: „Das muss ein Jutsu sein!“

„Und warum kann sich nur Yuri noch bewegen?“, fragte Kuro nach. Plötzlich fiel es Yuri wie Schuppen von den Augen. „Das ist ein Mond-Jutsu“, schrie sie. Yuri erklärte: „In unserem Dorf lernt man das in der Schule und muss die beherrschen. Je mehr der Mond zunimmt desto stärker ist das Jutsu. Aber ich kann es lösen. Wir haben abnehmenden Mond“, und zeigte auf den Halbmond. Anko bemerkte, dass sie ein paar Fingerzeichen formte und etwas sprach. Nach dieser Aktion konnten sich Kuro, Hayabusa und ihr Sensei wieder bewegen. Yuri lief auf sie zu und fragte besorgt.

„Alles in Ordnung mit euch?“, „Keine Sorge. Uns geht es allen gut, danke Yuri!“, sprach Hayabusa für alle. „Yuri?“, kam es von dem Jungen im weißen Umhang. „Yuri aus Yumagakure?“ „Äh.. äh... warum willst du das wissen?“ „Verdammt! Komm schon Subaru, wir müssen unseren Auftrag erledigen“, meinte einer der schwarz gekleideten Ninjas. Yuri dachte sich „Subaru? Diesen Namen kenn ich von irgendwo her!“ So schnell der Kampf anfing, konnte sie ihm nicht folgen. Kuro trat gegen den stämmigsten der schwarz gekleideten Männer. Anko kämpfte gegen den kleinsten, mit Unterstützung von Yuri. Hayabusa trat gegen den Ninja in Weiß an.

„Yuri, pass auf!“, schrie Anko die am Boden lag. Yuri stürzte zu Boden und blockte mit ihrem Stab den Angriff des feindlichen Ninjas ab.

„Das ist dein Ende!“, kam es von dem Ninja. Doch plötzlich.... Nicht der schwarz gekleidete Ninja, sondern der weiß gekleidete Ninja stand vor ihr. Er schob seine Kapuze vom Kopf. Yuri verstummte. „Subaru!“, brachte sie unter Tränen raus. „Hört auf! Sofort!“, brachte Subaru leise heraus. Seine Partner standen hinter ihm. Kuro, Hayabusa und Anko liefen zu Yuri hinüber. „Kennst du diesen jungen Mann, Yuri?“, fragte Anko Yuri die auf dem Boden hockte. Sie antwortete nicht, denn sie blickte nur in die blauen Augen vor sich. Plötzlich durchfuhr sie eine Kälte, sie sagte noch „Subaru!“ Als ihr schwarz vor Augen wurde und sie die diese schloss.

Im gleichen Moment öffnete Seri ihre Augen, blickte zur Seite und sah das Kakashi neben sich der neben ihr schlief.

## Kapitel 5: Vermutungen, Missionen und anderer Chaos...

Bei Seri:

Eine Rothaarige riss ihre Augen auf. "War das ein Traum? Hmm... ich weiß nicht es war so real!", als sie dies sagte schweifte sie ihre Augen herum. "Wo bin ich?", fragte sie sich, weil sie eine weiße Decke sah. Sie erhob sich, setzt sie dann richtig hin. "Hmm.. ich bin im Krankenhaus! Ach jetzt fällt es mir wieder ein." Sie erinnerte sich an alles bis zu einem bestimmten Punkt, doch dachte sie über alles nach. Sie blickte ihre Decke an, die sie mit den Händen zusammen gedrückt hatte. "Wie dumm von mir das zu machen", dachte sie sich auch im selben Moment. "Hmm ich muss die ganze Zeit an diesen Traum denken", räusperte sie vor sich hin.

»Traumausschnitt

*"Dieses Mal wird Konoha fallen. Ich wurde zwei Mal daran gehindert und beim dritten Mal wird es keiner verhindern können!" "Aber Orochimaru denk doch an dich und deine Gesundheit. Du solltest dich noch eine Weile schöhnen bevor du diesen Plan durchführen kannst." "Ich weiß Kabuto und das werd ich, aber der Gedanke macht mich rasend." "Das weis ich doch, aber trotzdem!" "Schon bald, schon bald wird Konoha dem Erdboden gleich gemacht."«*

"Hmm... ich weiß nicht so recht! Es könnte eine Vorahnung sein oder auch nicht? Soll ich Tsunade davon erzählen? NEIN! Ich behalt es für mich und bin auf der Hut! Aber wann könnte es passieren? Hmm... vielleicht ja nach dem Vollmondabend in ca. 13 Tagen. Hmm... darüber mach ich mir später Gedanken! Hmm.. jetzt mal was anderes, was fühlt sich so weich an das neben mir ist?", und mit ihren eigenen Worten aus ihren Gedanken gerissen blickte sie nach vorne. Den Schock sah man völlig an ihrem Gesichtsausdruck, ihre Augen waren weit aufgerissen und sie lief tomatenrot an. "Wa...rumm schläft er neben mir auf dem Bett", als sie dies dachte musterte sie ihn ein wenig. "Hmm... er sieht erschöpft aus!", verbannte auch gleich den Gedanken aus ihrem Kopf. Seri versuchte sich aufzurichten, dass Kakashi nichts bemerkte und er selber ruhig weiterschlafen konnte. Sie schob ihn leicht zur Seite um aufzustehen. Sie stand auf ging zum Sessel und zog sich ihre Sachen über. Fix und fertig sah die Rothaarige zum Nachtschisch, eine Tablette die sie wahrscheinlich gegen die Schmerzen nehmen sollte. "Tsunades Werk! Na dann runter damit!", nachdem Seri dies sagte schluckte sie das Medikament. Sie schwenkte ihren Blick leicht zur Seite zu den immer noch schlafenden Kakashi und musterte ihn wieder. Sie konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Er sieht so ruhig und friedlich aus", dachte Seri und wurde ungewollt rot. Die Kononchi nahm ihre Sachen und suchte etwas. "So hab ich es!", dabei kritzelte sie etwas auf einen Zettel und legte diesen neben Kakashi.

Darauf stand:

//Bin bei Tsunade wenn du mich suchst! Seri//

Und so ging die junge Kononchi Richtung Hokageturm. Dort angekommen betrat sie das Zimmer, klopfte kurz höflich an. "Oh, herein! Seri... ich hab dich erwartet!" "Hallo Tsunade-sama! Du weisst sicher alles oder?" "Ja. Also ich bitte dich in Zukunft solche

Aktion zu unterlassen, egal aus welchen Gründen. Es gefährdet deine Gesundheit!" "Ich weis, aber ich bin hart im Nehmen!" "Aber was mich sehr interessiert ist wie du nach so einem Jutsu überhaupt noch stehen kannst. Du müsstest eigentlich für einige tage außer Gefecht sein... und dann noch das Zeichen am Arm!" "Du hast es gesehen! Also weisst du auch warum ich so schnell wieder gesund geworden bin!" "Ja. Du bist ebenfalls wie Naruto ein Jinchuriku." "Ja!" Nach diesem Satz drehte Tsunade ihren Sessel um und blickte aus dem Fenster. Dann: "Wie viele wissen es?" "Alle Frauen meines Dorfes und meine Mutter. Die sind jetzt alle tot! Naja jetzt weis du es!" "Verstehe. So Seri! Es darf keiner on dem Geheimnis wissen ich einmal deine Teamkollegen. Neben dir gibt es nur noch ein Jinchuriku Naruto du weißt ja was mit dem Rest passiert ist?!" "Ich habe verstanden!"

Im selben Moment bei Azusa, Narasaki und Kakashi:

"Komm schon Narasaki!" "ich komme Azusa! Sei nicht so hektisch!" "Ich will sehen wie es Seri geht!", während sie dies sagte öffnete sie die Tür und schaute verwundert aus. Narasaki schaute an Azusa vorbei, denn da lag nur ein schlafender Kakashi. "Seltsam", meinte der junge Mann. "Schau da liegt eine Nachricht von Seri", meinte Azusa und las gemeinsam mit Narasaki den Zettel. Als sie den Zettel gelesen haben, weckten sie Kakashi, der wiederum halb wach war und wusste wo sie sei.

So gingen alle drei zum Hokageturm. Vorm Zimmer angekommen, klopfte Azusa und wurde sofort hereingelassen. "Da bist du ja", sagten Narasaki und Azusa. "Du solltest eigentlich im Bett liegen", fügte Kakashi hinzu. "Hallo ihr drei! Mir geht's gut! Ich bin offiziell von Tsunade entlassen!", und grinste fröhlich. Tsunade sagte zum Schluss noch: "Ihr könnt jetzt gehen!" Alle verabschiedeten sich von Tsunade und machten sich auf den Weg Heim. Tsunade machte sich noch Gedanken. "Sie sah bedrückt aus! Hmm... Ich kann sie ja nicht zwingen mir den Grund zu sagen. Ich hab ein ungutes Gefühl!"

Währenddessen bei den anderen. "Seri du siehst bedrückt aus!", damit weckte Narasaki Seri aus ihren Träumen. "Hmm", machte sie. "Es ist nichts", und vergewisserte sich dabei. "OK!" S redeten Azusa, Narasaki und Seri weiter unter den wachsamen Augen Kakashis. "So, Narasaki und ich müssen in diese Richtung weiter! Bis Morgen!", sagte Azusa. Narasaki hob seine Hand zum Abschied und folgte Azusa. Seri und Kakashi gingen in die andere Richtung, da sie fast denselben Weg hatten.

"Narasaki hat ins Schwarze getroffen", sagte Kakashi und lockerte die Stimmung. "Nein. Wie kommst du drauf." "Ich seh es dir doch an! Es ist was und das kannst du uns nicht sagen!" Plötzlich trat Stille ein, dann: "Ja. Aper später vielleicht." "OK!", sagte Kakashi und hatte wieder sein allbekanntes Grinsen aufgesetzt. Röte zierte Seri's Gesicht. "So anderes Thema Kakashi! Von Tsunade weis ich, dass du mich gesund gepflegt hast! Danke", sagte sie und hatte leicht gelächelt. "Ja, aber gezwungener Maßen!" Er drehte sein Gesicht zur Seite um die Röte zu verstecken, doch Seri bemerkte es und musste kichern. "Was kicherst du", hinterfragte er. "Ach nichts. So hier wohne ich. Ich gehe mal hoch! Bis Morgen!" Die Rothaarige winkte zum Abschied und rannte die Treppen hinauf. Kakashi schaute ihr noch nach und machte sich dann auch auf den Weg nach Hause.

Bei Yuri:

Langsam öffnete Yuri ihre Augen und sah eine weiße Decke. Yuri versuchte sich aufzurichten doch schaffte es nicht.

RUUMS!

Das Mädchen blickte zur Seite und sah einen ihrer Teamkameraden dort stehen. "Leute! Yuri ist wach. Bewegt euch mal", meinte Kuro kühl. Jetzt kamen auch Hayabusa und Anko durch die Tür. Anko sprach: "Hoi! Yuri-chan Du bist wach! Wie fühlst du dich denn?" "Geh`? Und euch?", fragte Yuri nach. Kuro schnipste ihr auf die Stirn. "Kümmere dich nicht um uns. Umso schnell du wieder bei Kräften bist... Können wir das öde Dorf verlassen", meinte Hayabusa der an der Wand lehnte. "Du hast 2 Tage geschlafen", fügte er noch hinzu und hatte seine Augen geschlossen. "Wo sind wir überhaupt", fragte Yuri und sah sich um. "In einer Herberge."

Yuri drehte sich im Bett um und erschrak. Ihr gingen die Bilder der letzten Tage durch den Kopf. Der Auftrag... die anderen Ninjas... der Kampf... Subaru!

"Subaru-kun", schrie Yuri und fiel rückwärts vom Bett auf den harten Boden. "Yuri", schrie Anko. Hayabusa zischte etwas, was sich anhörte wie dumm. Kuro hob Yuri mit einem Ruck wieder aufs Bett. "Tut mir leid, Kuro-sama", sagte die Braunhaarige und blickte beschämt zu Boden.

Kuro seufzte: "Entschuldige dich nicht immer. Und lass dieses SAMA weg. So alt bin ich auch nicht. Wir lassen euch alleine!" Kuro schob Anko und Hayabusa aus dem Zimmer. "Allein", dachte Yuri und starrte die geschlossen Türe an. "Deine Haare sind gewachsen." Yuri blickte wieder in die dunkeln Augen von Subaru. Er grinste. Sie fiel wieder, samt Decke, vom Bett.

"Verdammt. Was mach ich nur", dachte Yuri und lief rot an. Sie vernahm ein Lachen zu ihrer Rechten. "Wie eh und je ein Tollpatsch!", sagte Subaru und zog ihr die Decke vom Kopf. Er schrak zurück. "Was... Warum weinst du jetzt?" Yuri sah ihn mit Tränen in den Augen an. "Du bist schuld. Du tauchst einfach nach 7 Jahren auf und tust so als wäre nichts passiert. Warum bist du abgehauen", sagte das Mädchen und schlug mit Fäusten auf ihn ein. "Yuri... Beruhige dich", sagte der Junge und packte ihre Handgelenke. "Ich kann es nicht sagen... dir nicht!" "Warum den nicht Subaru-kun?2 "Yuri!" Das Mädchen spürte den Boden unter ihren Füßen nicht mehr fühlte, dass sie auf das Bett gehoben wurde. Subaru stand vor ihr und hatte in einer Hand ihre Hände fest gehalten. Die andere lag an ihrer Wange. "Noch kann ich dir es nicht sagen, aber bald. Ja", meinte er und lächelte. Yuri nickte mit rotem Kopf, doch sah nicht von seinen Augen ab. "Yuri, lass mich mal was probieren." "ÄH", machte Yuri. Subaru beugte sich zu ihr runter, näherte sich ihrem Gesicht und... "Subaru", dachte Yuri und schloss die Augen.

Die Tür ging auf, Subaru setzte sich mit einer eleganten Bewegung neben Yuri. Anko kam auf sie zu und fragte: "Wenn du stehen kannst. Können wir eigentlich los, oder?" Yuri nickte hastig. Yuri folgte Hayabusa und Kuro vor die Tür.

Anko schreitet ein: "Halt! Wartet kurz! Ihr wisst noch nicht was Subaru mich gefragt hat. Er wollte gerne mitkommen. Wir müssen für ihn einen Unterhalt finden. Habt ihr was dagegen?" Hayabusa und Kuro schüttelten den Kopf. "Nein. überhaupt nicht", sagte Yuri und lächelte über das ganze Gesicht. Subaru lächelte ebenfalls. Yuri drehte sich gerade zu Kuro und Hayabusa, als sie eine Hand auf ihrer Schulter bemerkte. Subaru nahm ihr den Rucksack weg und schmeiste in zu Kuro. "Was sollte, das", fragte sie. "Wenn ihr schnell nach Hause kommen wollte, dann ist das die beste Möglichkeit. "Beste Möglichkeit", hinterfragte Yuri. Subaru grinste und warf Yuri mit einem Ruck auf seinen Rücken. Das Mädchen lief rot an und brauchte kein Wort heraus. Subaru verließ, gefolgt von Kuro, Hayabusa und Anko das Zimmer. So gingen sie gemeinsam nach Konoha zurück. Ihr Heimweg verlief ohne Probleme.

Schon fast in Konoha angekommen jubelte Yuri mit Begeisterung. "Wir sind bald in Konoha!", rief sie. "Ja und jetzt beruhige dich wieder", keife Kuro sie an. "Könnt ihr mal eine Sekunde aufhören zu streite", meinte Anko. "Gut gebrüllt Löwe", fügte Hayabusa hinzu. "Für dich gilt dasselbe! Du streitest auch oft." Hayabusa murmelte noch etwas vor sich hin und verstummte dann. Subaru musste lachen, denn für ihn war es sehr amüsant. "So das sind die Tore von Konoha!"

Währendessen bei den anderen:

"Hmm.. Irgendetwas liegt in der Luft!", dachte sich Seri. "Oh die anderen sind wieder zurück", fügte sie noch hinzu. "Und woher willst du das wissen", fragte Azusa. "Ich verrät es euch." Plötzlich kam aus einer kleinen Rauchwolke eine schneeweiße Katze hervor. "Darf ich vorstellen, mein Begleiter alias vertrauter Geist Sachi", und grinste. "Mein Name ist Sachi! Auf Wunsch von Seri-sama verwandle ich mich in einen großen weißen Tiger", fügte Sachi hinzu. "Somit hätten wir Seri's Verstellung erklärt", meinte Azusa und lächelte. "Egal jetzt gehen wir zu den Toren die anderen begrüßen!", sagte Narasaki. Er dachte: "Yuri kommt wider. Freu mich schon." (Deshalb freut er sich, Tzz... >.>)

Yuri sah schon von Weitem das die anderen auf den Weg zurück sind. "So ich geh dann mal den Bericht abgeben! Ich lass euch jetzt alleine", gesagt getan und schon war Anko weg. Herzlich Begrüßungen fanden statt- Zum Schluss stellte Yuri Subaru den anderen vor. Doch etwas stimmte nicht mit Seri. "DUUUU!", schrie Seri. "So trifft man sich wieder", sagte Subaru und lächelte. Yuri war perplex und fragte leise nach: "Woher kennt ihr euch?" "Ich erzähle mal. Es war vor ein paar Jahren, da traf ich auf ihn und seine Begleiter. Sie griffen mich an. Es war schwer gegen sie mit zu halten, aber ich besiegte sie", erzählte Seri schnell. Yuri war etwas geschockt. "Hey ich bin doch noch hier", sagte Subaru und strich über Yuris Arm. Yuri lächelte leicht. "Seri ich hätte da eine Bitte an dich?" "Und die wäre", kam es von Seri zurück. "könntest du Subaru eine Weile bei dir wohnen lassen! Bitte", dabei schreckte sie nicht zurück ihren Hundeblick einzusetzen. Die Rothaarige seufzte: "OK! Aber nur ein falsches Wort." Und ein leise Knurren aus ihren Mund zu hören, doch blickte zu Yuri und lächelte. Yuri machte Freudensprünge und strahlte.

"Du Yuri! Warum kann ich nicht bei dir wohnen?", fragte Subaru. "Weil ich bei dem da hinten wohnen", und zeigte dabei auf Kakashi, der sich hinter Azusa, Hayabusa, Kuro und Narasaki stand.

Er gab ihr eine kleine Kopfnuss. "AUA! Kakashi. Warum?" "Für deine Aussage von vorhin." "Ach so.... Tut mir leid", sagte sie und verbeugte sich. Während des Heimweges fragten sich alle gegenseitig aus. Kuro und Hayabusa verschwanden, ohne ein Wort nach Hause. Der Rest verabschiedete sich. Seri zeigte Subaru sein Zimmer. Alle schliefen friedlich ein, nur eine Person lag noch wach.

"Hoffentlich hab ich nicht mit meiner Vermutung Recht!"

## Kapitel 6: Kapi 6 Ein unerwarteter Gast in Konoha

Die ersten 2 Tage vergingen ohne ungewöhnliche Vorkommnisse. Jeder ging seiner Tätigkeit nach. Kuro trainierte auf ihrem Anwesen, Azusa machte einen Vorbereitungskurs bei Tsunade mit, da im Laufe der nächsten Wochen Spezialtraining für Medic-nins angesagt ist. Hayabusa trainierte derweilen mit Narasaki, der sich immer mehr und mehr mit dem braunhaarigen anfreundete. Am darauf folgenden Tag begannen Kuro und Azusa mit Tsunades Spezialtraining für Medic-Nin mit, nur Seri hielt keine Anstalten da mitzumachen und meinte etwas Besseres zu tun zu haben. Yuri war die beiden Tage mit Kakashi, Subaru und Seri zusammen und hatte sehr viel Spaß mit allen. Das morgige Treffen würde vielversprechend werden. Seri diskutierte mit Yuri, was sie die nächsten Tage unternehmen könnten.

"Du Yuri was machen wir morgen. Es gibt ja keine Aufträge für uns meinte Tsunade. und sie hat sicher viel Schreibkram zu erledigen!" "Hmm... Lass mich überlegen. Oh jetzt hab ich's!" "Ja und was?" "Wir könnten doch ein Picknick am späten Nachmittag veranstalten!" "Klingt gut, aber ob Kakashi und Subaru das überhaupt machen wollen?" "Ich red mit Kakashi. Du mit Subaru. OK? So können wir beide um den Finger wickeln" "OK klingt hervorragend!", und Seri musste daraufhin nachdenken. //Seri: Hmm.. Ich glaub ich tu mal etwas Gutes für Yuri! Zuerst muss ich aber mit Kakashi sprechen, der aber ja noch Besorgungen macht!// So machte sie sich auf den Weg und auch schon nach kurzer Zeit hat sie ihn gefunden und so besprach sie ihren Plan mit dem älteren Jonin. Er nickte zum Einverständnis, doch hatte er seine Gedanken bei etwas anderem. //Kakashi: Was für Sachen ihr einfallen. Hmm...so was würde mir nie in den Sinn kommen. Mir kann's ja egal sein Hauptsache Yuri ist glücklich und keiner wird verletzt! Haha// Seri verabschiedete sich und meinte das sie noch zu Subaru ging um mit ihm vom Plan zu erzählen! Und das tat sie auch. Seri war sehr erfreut, denn ihr Plan ging langsam auf. Die Vorbereitungen gingen glatt über die Bühne und es kam zu keinen Schwierigkeiten.

Der nächste Tag brach herein und Yuri bereitete sich aufs Picknick vor. //Yuri: Hoffentlich vergesse ich nichts.// dachte sie sich und machte sich auf den Weg zum vereinbarten Treffpunkt. Am vereinbarten Ort angekommen wartete Subaru schon. Yuri begrüßte ihn auch sofort. "Hallo Subaru! Wo sind den Kakashi und Seri?" sagte sie freudig und war erstaunt das die beiden nicht erschienen sind. "Keine Ahnung. Gestern meinte sie noch sie freue sich schon auf heute und heute früh war sie schon sehr zeitig weg. Ich hab leider nicht gesehen wann sie gegangen ist!" Plötzlich kam Kakashi und teilte den beiden mit, dass er auf eine kleine Mission eingeteilt wurde und Seri ihn begleiten müsse und deswegen auch beide nicht kommen können. Was die beiden aber nicht wussten, dass das nicht dem entsprach! "Schade! Naja kann man nichts machen. Grüß Seri von mir." "Ja mach ich", sagte Kakashi und verschwand in einer Rauchwolke. "So Subaru jetzt machen wir uns einen schönen Tag, ja!", als sie dies sagte strahlte Yuri richtig übers ganze Gesicht. Dieser nickte und lächelte dabei Yuri an, was sie schwach rot werden ließ. Sie unterhielten sich prächtig, aßen, lachten und kamen sich in gewisser Weise auch sehr nah. Die Nacht brach herein und man konnte einen schönen Vollmond sehen. Beide waren vom Anblick des Mondes so fasziniert, dass auch kein Wunder, da beide aus dem Mondreich stammen. Subaru blickte leicht

zur Seite und musterte Yuri, wobei er lächelte. Dies blieb nicht unbemerkt. Ebenfalls drehte sich die junge Ninja Dame zu ihm um. Was jetzt kommt war sehr wohl zu erwarten. Subaru küsste Yuri sanft auf die Lippen, die den Kuss genoss. Subaru brachte Yuri nach dem Kuss Heim und beide mussten die ganze Zeit an den wundervollen Kuss nachdenken. Nach etwa 3 Tagen sah Yuri Narasaki und Subaru plötzlich auf der Straße, die gerade einen Streit haben. "Hallo! Narasaki-san! Subaru-kun! Warum streitet ihr denn eigentlich??", fragte sie neugierig die beiden Jungs. "Nichts", meinte Subaru noch immer wütend blickend auf Narasaki. "Ja nichts was dich was angehen würde...", fauchte Narasaki. "Hey! Was sollte das. Du brauchst nicht gleich so aggressiv zu werden! Außerdem könnt ihr mir alles sagen! Ich will nicht wieder außen vor gelassen werden!", sagte Yuri und war den Tränen nahe. "Yuri versteh einfach, dass das eine Angelegenheit zwischen Jungs ist. Ok!", sagte Subaru einfühlend. Narasaki seufzte nur und sagte nichts mehr dazu. So ging auch Yuri traurig, eingeschnappt und auf beide wütend weg, besonders auf Narasaki, ohne den eigentlichen Grund für den Streit zu wissen, der SIE in Wirklichkeit war.

Daraufhin um ein bisschen Freiluft zu bekommen, bat Narasaki Tsunade, ob er vielleicht für 1 Woche in sein Heimatdorf gehen dürfte. Tsunade ging dieser Bitte nach und ließ ihn ziehen.

Die Tage vergingen wie im Fluge und schon war eine Woche vergangen.

Seri musste sich spezielle Gedanken machen. //Seri: Heute Abend ist es so weit! Hoffentlich kommen sie doch nicht. Zur Sicherheit schick ich Sachi noch mal los!// Mitte in der Nacht ging sie los. Doch dieses Mal war etwas seltsam. //Sachi: Ich halte besser! Ich spüre das etwas Komisches!// Dieser Vermutung ging sie auch auf den Grund. Was sie da sah ließ sie erschrecken, denn die Vorahnung habe sich bestätigt. Sie rannte so schnell sie konnte zu Seri und berichtete ihr sofort, dass sie Kabuto und Oroshimaru hierherkommen sah. Seri zog sich auch um und bereitete ihnen ein Willkommensgeschenk. Noch bevor die beiden am Tor ankamen vorbereitete Seri einige Kilometer davor eine Falle für die beiden.

"So gleich sind wir da! Und Konoha schläft noch! HAHHAH!", nach den Worten lachte Oroshimaru laut auf. Doch zu früh gefreut, denn die Falle ging auf und es kam ein Licht das in Richtung Himmel zeigte und nahm die Form von Seri an. Dieses Lichtspektakel blieb für einige Dorfbewohner nicht unbemerkt und die meisten gingen auch wieder schlafen. Aber nicht alle! Die waren Hayabusa, Yuri, Kakasahi und Subaru der sich schon dachte wo sie sein könnte. Vom Lichtstrahl geleitet gingen die vier auch schleunigst hin um nachzusehen ob alles in Ordnung sein.

Währenddessen bei Seri:

"Ich hab euch schon erwartet Kabuto und Oroshimaru! Ich hatte nämlich eine Vision, wie ihr Konoha angegriffen habt und das ich hiermit zu verhindern weis!", schrie Seri. "Und mit wem hab ich das Vergnügen wenn ich fragen darf", lachte Oroshimaru laut. "Ich heiße Seri Haterumi", und zeigte sich stolz. Bei dem Namen kam Oroshimaru auch gleich ein Gedanke. Er habe vor vielen Jahren ein Dorf angegriffen um eine bestimmte Person zu entführen, das sich aber weigerte die Infos preiszugeben, machte er es zunichte. //Oroshimaru: Sie muss es sein! Die einzige Überlebende des Dorfes! Welche schicksalhafte Wendung!// "Nach so vielen Jahren habe ich dich endlich gefunden. Die

einzigste überlebende des Dorfes das keinen Namen besaß!" "Woher kennst du mein Dorf?! OH nein! Du hast mein Dorf zerstört." Bei Seri zeichnete sich im Gesicht die pure die Wut ab, daraufhin bildete sie ungewollt Chakra, dass aber nicht ihres sondern das des Bijous war den sie in sich trug. Auf einmal hörte sie eine Stimme in sich sprechen und fing an ihr zu lauschen. //Bijou: Beruhige dich Seri! Er will dich nur provozieren. Lass dich auf sein kleines Gedankenspiel nicht herein.// //Seri: Ja ich weis, aber trotzdem!//

Seri beruhigte sie schließlich und schon kamen die anderen zur Unterstützung. Alle Beteiligten erschrakten als sie Kabuto und Oroshimaru sahen! Kakashi brüllte förmlich: "Willst du Konoha wieder angreifen? Wenn ja werden wir das zu verhindern!" Oroshimaru musste anfangen zu lachen. "Ha.. das ich nicht lache ihr und mich aufhalten?!" Kabuto war die ganze Zeit still und überlies Oroshimaru das Reden. "Kabuto kümmer dich um den da drüben", und zeigte auf Hayabusa. "Mit Vergnügen", und ging langsam in seine Richtung. "Ich werde mich um den Rest kümmern, die ich sicher fertig machen werde.", lachte dabei teuflisch. Oroshimaru machte ein Paar Fingerzeichen und beschwörte seinen Vertrauten Geist. Eine Schlange kam hervor. Das Taten auch die anderen, Kakashi seine Hunde, Seri bat Sachi sich zu verwandeln, Yuri ihren Fuchs und Subaru seinen silbernen Wolf.

Bei Kabuto und Hayabusa ging es anderes her. //Kabuto: Ich muss ihn gleich ausschalten sodass er sich kaum bewegen kann, ansonsten ist der Kampf für mich gelaufen!// Kakashi griff Oroshimaru frontal an, die anderen aus den anderen Richtungen, doch er konnte jeden Angriff blocken. Oroshimaru holte sein Schwert heraus und startete einen Gegenangriff. Als erstes Kakashi, denn er austrickste und gegen einen Baum schleuderte. "Kakashi bist du verletzt?", schrie Yuri. Doch er gab keine Antwort. Es scheint so dass er leicht bewusstlos ist.

Hayabusa machte ein paar Zeichen, dann erschien ein Donnerdrache und griff Kabuto an. Dieser wich mit Glück aus und griff ihn an um sein Nervenzentrum auszuschalten. Dies gelang ihm nicht, weil Hayabusa den Angriff blockte und sofort zurück schlug. Nur mit Not konnte Kabuto blocken.

Dagegen bei den anderen:

Oroshimaru griff noch ein Mal an und diesmal war das Ziel Yuri. Er griff mit seiner Katana an. Sie reagierte leider zu langsam und konnte nicht mehr ausweichen. Sie dachte sich nur: //Yuri: Jetzt bin ich geliefert!// Doch Plötzlich... Sie hatte ihre Augen geschlossen und war dabei sie wieder zu öffnen. Was Yuri und die anderen sahen schockte sie sehr. Denn Subaru blockte den Angriff, bezahlte dafür einen hohen Preis. Nämlich mit seinem Leben. Yuri kamen die Tränen, denn das Schwert steckte ihn seiner rechten Brust. "Hast du dich verletzt? Geht es dir gut Yuri?" "Du Idiot. Warum hast du das getan?", fragte sie ihn weinend. Oroshimaru zog sein Schwert aus ihm heraus, Subaru feil zu Boden. Yuri sah das Blut an ihm, an ihr und rundherum. "Yuri ich muss dir etwas Sagen... Ich liebe Dich!" Bevor er seine Augen schloss küsste er das Mädchen noch ein Mal. Sei Körper glitt zu Boden, sein Atem stoppte und er wurde immer kälter. Yuri flossen immer mehr Tränen. "Lass mich nicht alleine. Ich brauch dich. Ich liebe Dich!".

Doch sah Yuri nicht, dass Oroshimaru noch ein Mal zuschlagen wollte. Seri verhinderte

es. Sie nahm ihre Metallpeitsche und hielt das Schwert fest. Dabei zog sie ihn zu sich und verpasste Oroshimaru einen Schlag, der dadurch einige Meter flog und dann schließlich auf seiner Schlange landete. "Das habe ich nicht erwartet!" keuchte er. Seri rannte zu Yuri und Subaru um nachzusehen. "Yuri", schrie sie schon von weitem. Tränen des Leids flossen Yuri herunter. Mit ruhiger Stimme sagte sie: "Bring dich in Sicherheit und nimm Subaru mit. Ich werde das schon schaukeln!", und drehte sich zu Oroshimaru um. Der wieder rum startete einen erneuten Angriff.

Bei Hayabusa und Kabuto hingegen sieht der Kampf eindeutig aus. "Jetzt mach ich dich fertig! Das war nur Spielerei, aber jetzt mach ich ernst!". Seine Drohung wurde zur Wirklichkeit. Er aktivierte sein Kekkai-Genkai, das seine Haare gelb färben ließ. Durch sein Kekkai-Genkai war er in der Lage so schnell wie das Licht zu sein. Er rannte los, doch Kabuto war zu langsam und konnte nicht ausweichen. Hayabusa versetzte ihm einen Hieb in Magengegend und er fiel Bewusstlos zu Boden.

Bei den anderen...

Seri sah den Angriff, der auf den bewusstlosen Kakashi ging, der gerade auf aufwachte und nicht von selbst ausweichen konnte. Sie blockte kurz bevor Kakashi den Angriff ab und zwar mit ihrer linken Schulter. Diese fing an zu bluten. "Warum hast du dich dazwischen gestellt mit deinem Körper?", fragte Kakashi verwirrt. Darauf antwortete sie nur "Ich werde alle Personen beschützen die ich gern habe! Damals konnte ich nicht mein Dorf retten, aber dieses Mal lass ich es nicht zu." Kakashi bekam nach diesen Worten große Augen, denn er hätte das von ihr nie erwartet. Oroshimaru ließ von Seri los und musste wieder lachen! "Man seid ihr Einfältig! Für jemanden anderen sein Leben lassen! Da kommt es mir gleich hoch! Trotzdem wird das Dorf Konoha fallen so wie dein Dorf! "Nie im Leben! Das lass ich nicht zu!", schrie sie und wurde sehr wütend.

Sie drehte sich um, um ihn direkt anzusehen. Es bildete sich wieder weißes Chakra was ungewöhnlich ist, da sie ja rotes Chakra besitzt. Immer mehr wurde es und sie dachte sich nur: //Seri: Tut mir leid aber ich muss es tun sonst zerstört er Konoha!// Eine andere Stimme sagte in Seri //Bijou: Ich wird dich wohl nicht abhalten können! Sei vorsichtig und übernimm dich nicht!// Sie nahm ihr Band von ihrem linken Arm. Dort war deutlich ein Zeichen so wie bei Naruto! Sie biss sich in den Finger, streichte Blut darüber und sagte eine Formel! Alle staunten auch Oroshimaru, der nicht dachte, dass sie es beherrschen kann ihr Bijou. Falsch gedacht. Yuri sitzt regungslos neben Subaru da. Kakashi hingegen: // Kakashi: Was ist gerade passiert? Was passiert jetzt?// Dies fragte sich auch Hayabusa. Keiner der Dorfbewohner bekam auch nur irgendwas vom Kampf mit. Kuro und Azusa ebenfalls, die ja noch beim Training von Tsunade sind. //Azusa: Ich hab so ein komisches Gefühl. Tzz... nur Einbildung!//

Weiter zum Kampf...

Seri war umhüllt von Chakra und ihr Körper nahm eine Form wie halb Tiger halb Mensch an. Alle anderen waren verwirrt und erstaunt. "So jetzt mach ich dich fertig!" und scheidet zum Angriff. Sie griff ihn an. Oroshimaru konnte nicht mithalten und wurde sehr weit weggeschlagen. So ging der Schlagabtausch von Seri eine ganze Weile. Oroshimaru konnte nur jeden Angriff blocken. Beim nächsten Angriff hielt er sie am Arm fest und flüsterte ihr etwas ins Ohr. "Ich weiß etwas was dich brennend interessieren könnte, denn dein Vater ist nicht tot er lebt und ich weiß wo er sich aufhält!"

Wenn du es wissen willst schließ dich mir an!". Nach diesen Worten hörte sie mit dem Angriff auf. "Nie im Leben!", schrie sie. Yuri fasste sich langsam und schaute zu Seri hinüber. Sie überkam eine Wut. Yuri schrie sich die Seele heraus. "Was stehst du nur so herum und schaust ihr zu! Hilf hier lieber Kakashi!", doch zu spät. Oroshimaru machte einen Rückzieher und holte auch Kabuto zu sich der noch Bewusstlos da lag. Nach der Auseinandersetzung mit Seri wäre er zu schwach gewesen Konoha zu zerstören. Zum Schluss sagte er noch "Denk über meine Worte nach! HAAHAHAH!" und war weg. Die fassungslose Seri hatte ihre alte Gestalt wieder und musste die ganze Zeit an die Worte denken.

//Seri: Vater lebt?! Wie kann das sein? Was ist damals wirklich passiert?! Ich muss es herausfinden.// Alles zerrte an ihr und so sank sie zu Boden und schloss ihre Augen. Yuri schrie verzweifelt: "SERI! Was ist mit dir?", doch zu spät. Yuri rannte augenblicklich zu ihr hin. //Yuri: Puh... Sie ist nur bewusstlos. Trotzdem muss sie so schnell wie möglich zu Tsunade. Sie hat viel Blut verloren und noch jemanden will und darf ich nicht verlieren!// Yuri brüllte zu Hayabusa der noch wie perplex da stand. "Hayabusa komm her! Ich brauch dich sofort!", und er kam auch. "Du nimm bitte Subaru. Ich trag Seri! Wir müssen sofort ins Krankenhaus. Für Subaru ist jede Hilfe zu spät. So machten sich die beiden auf den Weg.

Bevor sie losgingen sagte Yuri etwas Wichtiges zu Kakashi das er so schnell nicht vergessen wird! "Du hast geschworen mich zu beschützen, doch das ist dir heute nicht gelungen. Dafür musste eine wichtige Person in meinem Leben sterben! Über was ich am meisten nicht wegsehen kann ist, dass du Tatenlos zugesehen hast wie Seri ALLEINE gegen Oroshimaru kämpfte. Sie beschützte dich und der Preis ist ihre Verletzung! Wenn es irgendwann wieder zu so einer Situation kommt wo niemand eingreifen kann außer du während Seri erbittert alleine kämpft und sie sehr schwer verletzt oder sogar sterben könnte, wirst du dir das niemals in deinem Leben verzeihen können und ich dir auch nicht!", mit diesen Worten wandte sich in Richtung des Spitals. Hayabusa schaute nach hinten und was er das sah erschütterte ihn, denn der grauhaarige stand mit weit aufgerissenen Augen regungslos und versteinert da.

"Yuri war das nicht etwas hart was du zu ihm gesagt hast!?", kam es von Hayabusa. "NEIN! Irgendwann wird er bereifen warum ich das zu ihm gesagt habe!", so beendete die braunhaarige die Diskussion und es trat Stille ein. Am Krankenhaus angekommen stand Tsunade mit Kuro und Azusa, die über das heutige Training gesprochen haben. Als Tsunade die beiden sah mit Subaru und Seri in den Händen konnte sie sich schon ungefähr ausmalen was passiert sein könnte. "Was ist um Himmels Willen passiert!", raste Gondaime. Die beiden erzählten detailliert was vorgefallen war. Der Teil mit Subaru schmerzte ihr am meisten. "Verstehe... Los kommt schnell hinein! Wir müssen Seri schleunigst behandeln." Die Behandlungen waren erfolgreich und sie rothaarige schlief gerade als Tsunade alle aus dem Zimmer schickte. "Sie braucht jetzt Ruhe! Geht bitte... so und ich werde euch jetzt untersuchen. Yuri du hast einige Tiefe Schrammen, die sollte ich mir mal näher anschauen." Widerwillig folgte sie ihr und lies sich untersuchen. Hayabusa hingegen hatte keinen einzigen Kratzer.

Im selben Moment bei Kakashi...

//Kakashi: Warum? Warum hat sie das gesagt... ich verstehe nicht was sie damit meint

mit \*wenn Seri verletzt oder sogar sterben könnte, wirst du dir das niemals verzeihen können und ich dir auch nicht\*. Ich sollte besser ins Krankenhaus gehen!// Das tat er schließlich auch. Dort angekommen ging er direkt in Seri's Zimmer und setzte sich neben ihr an Bett auf einen Stuhl. Er war auch nicht lange alleine, denn Tsunade kam herein um nach zu sehen wie es ihr momentan geht. Die beiden redeten über den Vorfall und dabei fand Gondaime heraus, dass Kakashi insgeheim für Seri Gefühle hegte sie jedoch selbst nicht erkannt habe. Dann fing Tsunade an zu erzählen...

"Eine Frage Kakashi... Kannst du dich vlt noch an das Mädchen von damals erinnern das du als Anbu gerettet und sie in ihr Dorf zurück gebracht hast?", fragte sie neugierig. "Ja warum? Worauf willst du hinaus?" "Ich bin ihr begegnet! Sie habe mir ebenfalls die Geschichte geschildert. Sie meinte auch sie ist dir begegnet und zwar sehr oft! Sie hat dich in all dieser Zeit nicht einmal vergessen!" "Ja... und weiter?", hinterfragte der grauhaarige. "Willst du eigentlich nicht wissen wer sie ist und wie sie heißt!?"

Keine Rückmeldung von ihm. "Kakashi jetzt erzähl doch, was vorgefallen ist", zischte Yuri. "Schon gut", er war leicht von der Spur. "Eine gab eine Auseinandersetzung!" "Und weiter! Wo ist sie jetzt?", fragte sie weiter. "Das weis ich nicht!" "Du verheimlichst doch noch etwas! Sag es!", schrie sie mit Tränen in den Augen. "Du willst es wissen? Es wird dir aber nicht gefallen!" Yuri sah ihn konzentriert an. "Seri verlässt das Dorf. Aber ich weis nicht ob sie zurück kommt", Kakashi steckte einen Kloß im Hals. "Was! Warum hast sie etwas gesagt?" "Nur das es keinen im Dorf gäbe die ihr wichtig sind. Sie muss etwas herausfinden. Was weiß ich nicht!" Yuri ballte ihre Fäuste, ihre Tränen flossen darauf. Yuri schlug mit Fäusten auf ihn ein. "Du Idiot! Denkst du nicht, dass alles eine Lüge war! Du verstehst gar nichts!" "WAS!", schrie er und packte Yuris Fäuste, damit sie aufhörte auf ihn ein zu schlagen. Sie weinte und sagte: "Es gibt eine Person die sie über alles liebt. Sie lebt in diesem Dorf. Seri liebt eine einzige Person und das seit langem. Das bist du Kakashi!" Sie schlug die Hände vors Gesicht um die Tränen zu verbergen und sackte auf den Boden zusammen. Kakashi legte seinen Kopf in den Nacken und sah in den Himmel. //Kakashi: Es ist zu spät! Ich Idiot hab nichts bemerkt!//

Bei Seri:

KLOPF! KLOPF! "Herein! OH Seri. Was kann ich für dich tun. Leider hab ich nicht viel Zeit." "Es dauert nicht lange", meinte sie. "OK!" "Hokage-sama ich habe eine schwierige Entscheidung getroffen und darüber habe ich lange nach gedacht. Ich werde das Dorf verlassen. Ich übergebe hiermit mein Stirnband!", dabei legte sie es auf den Tisch. "Hää? Wo bleibt die Pointe. Serilein, ich bin heute echt nicht zum Scherzen aufgelegt, also spar dir die Witze oder heb sie dir für einen anderen Tag auf!" "Nein das ist mein reiner Ernst. Ich werde noch heute das Dorf verlassen!", dabei hatte sie den gleichen Blick den Sasuke damals benutzte als er fort ging. Tsunade seufzte: "Warum!" Sie schlug mit ihren Händen wütend und geknickt auf den Tisch.

"Ich muss etwas herausfinden und kann ich nicht in Konoha. Ihr wäret mir nur im Weg bei der Informationsbeschaffung!", äußerte sich die junge Dame und ging auf die Tür hinzu. Nach dem letzten Satz spähte sie Tsunade aus einem Augenwinkel noch ein Mal an. "Bevor ich gehe wollte ich noch etwas loswerden... Wehe du hetzt mir Anbus oder irgendwelche Jonin auf den Hals. Du würdest es nur bereuen, denn ich werde sie

eiskalt und ohne Erbarmen fertig machen, ohne Rücksicht auf Verluste! Ich meine es Todernst!"

Tsunade hatte dieses Desinteresse und diese Gleichgültigkeit nur von zwei Personen ein einziges Mal miterlebt. Ein Mal bei Sasuke, der damals aus Konoha abhaute und nicht aufzuhalten geschienen hat und ein Mal bei Naruto, der kurz davor stand zu gehen, doch aus welchen Gründen, doch blieb. Tsunade wandte sich zu Seri, doch der Blick in ihre Augen ließ ihren Atem langsamer werden und erstarren. Ihre Augen waren voller Verbitterung und Hass. Ihre Pupillen waren schlitzartig geformt, wie die von einer Katze, die gleich ihre Beute attackieren will und die blutroten Augen, die wie loderndes Feuer aussahen. Jetzt erst erkannte die Gondaime den Ernst dieser Lage und einer ihrer schlimmsten Albträume wurde war, denn das ihre liebe Cousine das Dorf so verlässt so wie es Naruto damals wollte, und so wie es Sasuke getan hat. Seri verließ den Raum ohne jedes weitere Wort, ohne den Hokage noch eines Blickes zu würdigen. Tsunade blickte nur noch aus dem Fenster und dachte nach. "Was geschah bei nur diesem Kampf? Ich schwöre bei meinem Titel des Hokage's, dass ich herausfinden werde was sich dort zugetragen hat!".

Schon außerhalb von Konoha wartete ungeduldig jemand auf die Rothaarige. "Oroshimaru wusste, dass du kommen wirst und hat mich gebeten dich zu holen!" "Aha verstehe, ok gehen wir Kabuto! Lassen wir nicht auf uns warten! Und noch eines bevor ich es vergesse...", hielt kurz inne und machte eine Pause um dann weiter zu reden. "Wehe du kommst mir nur einmal in die Quere sonst setzt es was!", beendete sie den Satz. Kabuto ignorierte die letzten Satz und somit machten sich beide auf den Weg nach Otogakure ins Versteck zu Oroshimaru.